

# Förderung für den Mittelstand in NRW



Starke Unternehmen  
lassen sich fördern –  
Angebote für den Mittelstand

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch:



# Inhalt

<p>Einführung</p>	<p>4 Förderung: Die wichtigsten Fragen und Antworten</p>	<p>6 Marketing, Vertrieb und Personal 10</p>
<p>Innovation und Digitalisierung</p>	<p>16</p>	<p>Umwelt und Energie 24</p>
	<p>Vorwort 2 Ihre Beratungs-/ Kontaktstellen in NRW 44 Übersicht der Förderprogramme für den Mittelstand in NRW I – XIX</p>	
<p>Wachstum</p>	<p>32</p>	<p>Nachfolge 38</p>

Titelseite:

Die Viktor Baumann GmbH & Co. KG ist Spezialist für den Transport schwerer Güter. Marktinnovation im Bereich Schwertransport und Effizienz sind für die Konkurrenzfähigkeit wesentliche Voraussetzungen. Bei der Umsetzung von zwei Großprojekten hat sich die Inhaberin, Sabine Baumann-Duvenbeck, für Förderdarlehen der NRW.BANK entschieden.  
www.viktor-baumann.de

## VORWORT

# Der Mittelstand: das Rückgrat in NRW



Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

die Konjunktur in Nordrhein-Westfalen hat deutlich an Fahrt aufgenommen. Das Bruttoinlandsprodukt in unserem Land wird dieses Jahr um über 2 Prozent steigen. Die Arbeitslosenquote hat einen Tiefststand wie zuletzt Anfang der 1990er Jahre erreicht.

Diese gute Ausgangslage ist vor allem Ihr Verdienst und der Ihrer Beschäftigten: Sie bringen mit Ihrer Innovations- und Wirtschaftskraft Nordrhein-Westfalen voran. Sie sind verantwortungsvolle Arbeitgeber, standortbewusste Ideengeber und regionale Innovatoren in den vielfältigen Branchen unseres Landes.

Lassen Sie uns den wirtschaftlichen Aufschwung und Ihre starke Ausgangsposition dazu nutzen, die anstehenden Herausforderungen unserer heutigen Zeit mit Leidenschaft anzugehen. Schlagworte wie Digitalisierung, Industrie und Arbeit 4.0, Internet of Things sind Indikatoren des neuen Umbruchs unserer Wirtschafts- und Arbeitswelt. Die ökonomischen Potenziale sind riesig, die unternehmerische Verantwortung bei diesem Transformationsprozess ist anspruchsvoll.

Die Landesregierung will diesen Prozess durch eine Verbesserung der unternehmerischen Rahmenbedingungen mitgestalten. Einen Schwerpunkt legen wir auf den Ausbau der digitalen Infrastruktur, um flächendeckend Gigabit-Netze und die Anbindung von Gewerbegebieten schnell zu realisieren sowie neuen Standards wie 5G zum Durchbruch zu verhelfen. Eine schnelle digitale Infrastruktur ist der ökonomische Nährboden für innovative Netzwerke in den Regionen unseres Landes, um branchenübergreifend Mittelstand, innovative Start-ups, Wissenschaft und Forschung für das gemeinsame Gestalten des Veränderungsprozesses zusammenzubringen.

Wir wollen ein verbessertes innovatives Umfeld für Ihr Unternehmen schaffen. Das beinhaltet ebenfalls die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren, den Abbau von Bürokratie und die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung.

Vor allem sollen Ihre unternehmerischen Ideen und Planungen in allen Phasen nicht an der Finanzierung scheitern. Daher stellen wir mit der landeseigenen NRW.BANK auf den Mittelstand zugeschnittene Finanzierungs- und Beratungsprodukte für jeden unternehmerischen Anlass zur Verfügung.

Damit wir der verlässliche Partner für Sie und den Mittelstand in Nordrhein-Westfalen bleiben.

Prof. Dr. Andreas Pinkwart  
Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung  
und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Liebe Leserinnen und Leser,

kleine und mittlere Unternehmen in Deutschland erwirtschaften mehr als die Hälfte der Wertschöpfung und sind als Arbeitgeber so bedeutend wie nie zuvor. Die Vielzahl an Unternehmen und eine ausgewogene Branchenstruktur sind wichtige Faktoren für die kontinuierliche Modernisierung unseres Landes. Sie sind ein wesentlicher Innovationsmotor in Deutschland. Und das ist entscheidend für unsere Zukunft, denn Innovationen geben Antworten auf wirtschaftliche, soziale und ökologische Fragen.

Eine Zunahme von Innovationen geht oft mit Technologieschüben einher. Einen solchen Schub erleben wir gerade – mit den mannigfaltigen Elementen der Digitalisierung. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist es für den Mittelstand entscheidend, eine individuelle Digitalisierungsstrategie zu entwickeln und mit dem Wandel nicht nur Schritt zu halten, sondern Chancen aktiv zu gestalten.

Mehr Neues wagen – das unterstützt die NRW.BANK. Denn in Nordrhein-Westfalen soll jede gute Idee und jede Erfolg versprechende Innovation die passende Finanzierung erhalten. Das ist unser Anspruch als Förderbank für Nordrhein-Westfalen. Um ihn zu verwirklichen, haben wir ein breites Spektrum kreditwirtschaftlicher Förderprodukte aufgebaut, das wir ständig weiterentwickeln und an die Märkte und Bedarfe anpassen.

Ich lade Sie ein: Nutzen Sie die Möglichkeiten, die die NRW.BANK für Ihr Unternehmen bereithält – zinsgünstige Förderdarlehen, Eigenkapitalfinanzierungen und Beratung. Die Vorteile für Sie sind vielfältig: Sie können sich das aktuelle Zinsniveau langfristig sichern, von günstigen Tilgungs- und Haftungsvarianten profitieren und die Eigenkapitalbasis Ihres Unternehmens stärken, um auf dieser Grundlage eine neue Perspektive, eine innovative Idee für Ihr Unternehmen zu erarbeiten.

Was wir Ihnen und Ihrem Unternehmen bieten können, steht in dieser Broschüre. Sprechen Sie uns darauf an!

Herzlich

Ihr

Eckhard Forst  
Vorstandsvorsitzender der NRW.BANK





## FÖRDERUNG

## Die wichtigsten Fragen und Antworten

Damit Sie als kleines und mittleres Unternehmen wachsen, forschen und Arbeitsplätze schaffen können, bietet die NRW.BANK ein umfassendes Förderangebot an.

## Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

Die NRW.BANK setzt das gesamte Spektrum finanzwirtschaftlicher Förderprodukte ein. Dazu bündelt sie Förderprogramme des Landes, des Bundes sowie der EU und kombiniert sie mit eigenen Produkten. Das Angebot reicht von zinsgünstigen Förderkrediten über Eigenkapitalprodukte bis hin zu strukturierten Finanzierungen, Konsortialkrediten sowie Beratungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Bandbreite der Förderung durch die NRW.BANK erstreckt sich über alle Phasen im Lebenszyklus eines Unternehmens – von der Gründung bis zur Nachfolge, von der Erweiterung über die Modernisierung bis hin zur Innovation.

## Was wird gefördert?

Grundsätzlich sind Vorhaben, die für den Erfolg eines Unternehmens wichtig und notwendig sind, förderfähig. Hierzu gehören die Finanzierung von Wachstum, zum

Beispiel der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen, der Erwerb von Unternehmen oder die Umsetzung von Innovations- und Digitalisierungsprojekten. Maßnahmen zur Modernisierung und Steigerung der Ressourceneffizienz sowie die Erschließung von neuen Märkten im In- und Ausland werden ebenso gefördert wie die Nutzung von externen Beratungsdienstleistungen, zum Beispiel für die Erstellung einer Vertriebs-, Personal- oder Nachhaltigkeitsstrategie.

## Wie muss ich vorgehen, um eine Förderung zu erhalten?

Die meisten öffentlichen Förderkreditprogramme können Sie bei Ihrer Hausbank – also einer Bank oder Sparkasse Ihrer Wahl – beantragen. Üblicherweise ist Ihre kontoführende Bank oder Sparkasse Ihre Hausbank. Diese begleitet Ihr Vorhaben, berät Sie zu den Förderprodukten, bearbeitet Ihren Förderantrag und stellt diesen dann bei der NRW.BANK.

Dieses Hausbankenverfahren ermöglicht die Finanzierung aus einer Hand. Ein weiterer Vorteil ist die Kunden- und Marktnähe Ihrer Hausbank: Sie kennt Sie und Ihr Unternehmen, kann Ihr Finanzierungsvorhaben einschätzen



Die Aachener Flamm GmbH verarbeitet im Jahr rund 40.000 Tonnen Stahl und Metallbleche für die Auto-, Haushalts- und Luftfahrtindustrie. Der geschäftsführende Gesellschafter Frieder Flamm investierte in neue Maschinen, um die Energie- und Produkteffizienz zu steigern, und nutzte dabei Fördermöglichkeiten der NRW.BANK.

[www.flamm-group.com](http://www.flamm-group.com)

## KURZGESPRÄCH

## Umfassende Beratung für Mittelständler



Ingrid Hentzschel  
Leiterin Hausbanken- und Fördernehmerberatung

**Wissen schafft Wachstum: Förderung geht über das bloße Bereitstellen von Kapital hinaus. Auch die Beratung gehört dazu. Welche Angebote kleine und mittlere Unternehmen nutzen können, erklärt Ingrid Hentzschel, Abteilungsleiterin Hausbanken- und Fördernehmerberatung der NRW.BANK.**

**Frau Hentzschel, an wen können sich mittelständische Unternehmen in NRW wenden, wenn sie Beratung und Fördermittel suchen?**

Es gibt zahlreiche Anlauf- und Beratungsstellen für Mittelständler. Informationen und Unterstützung zu unternehmerischen Fragen bieten zum Beispiel die Kammern, Wirtschaftsverbände oder auf bestimmte Branchen spezialisierte Unternehmensberater. Wir arbeiten mit diesen Beratern zusammen und veranstalten gemeinsame Seminare, Sprechstage und

und bewerten, hat das regionale Know-how und berät direkt vor Ort. Die Förderberater der NRW.BANK tauschen sich regelmäßig mit Ihrer Hausbank aus und arbeiten eng mit dieser zusammen.

Beachten Sie dabei bitte: Nur mit einem durchdachten Geschäftskonzept und einer guten Vorbereitung können Sie Ihre Hausbank überzeugen. Deshalb ist eine gute Vorbereitung des Finanzierungsgesprächs für den

Workshops. Die spezialisierten Förderberater der NRW.BANK in Düsseldorf und Münster beraten mittelständische Unternehmer im Hinblick auf Förder- und Finanzierungsangebote auch gerne direkt vor Ort im Unternehmen.

## Und wenn Infos zu besonderen Themen gefragt sind?

Für Unternehmen, die umfangreichen und längerfristigen Beratungsbedarf haben, ist die NRW.BANK.Finanzierungsbegleitung ein guter Ansprechpartner. In den Bereichen Außenwirtschaft und EU-Förderung unterstützen unsere Spezialisten mit individuellen Fördermittelrecherchen im In- und Ausland oder mit Dialog-Workshops oder Förderwerkstätten.

## Die Digitalisierung der Wirtschaft ist gerade für den Mittelstand sehr wichtig. Wie unterstützen Sie Ratsuchende bei diesem Thema?

Zunächst ist es für Unternehmen wichtig, ihre Potenziale für Innovation und digitale Anwendungen zu entwickeln. Hier helfen Wirtschaftsförderungsgesellschaften, Kammern und Verbände ebenso wie das Kompetenzzentrum „Digital in NRW“ mit konkreten Angeboten sowie einer Vielzahl von Informations- und Qualifizierungsmaßnahmen. Wir als NRW.BANK kommen ins Spiel, wenn es um die Finanzierung geht. Unsere Förderberater stehen gern mit bedarfsgerechten Beratungen und konkreten Förderansätzen zur Verfügung. Unser neues Produkt NRW.BANK.Innovative Unternehmen ist beispielsweise explizit auf die Förderung innovativer Unternehmen ausgerichtet, damit mittelständische Unternehmen in die Zukunft investieren.

Förderantrag unerlässlich. Nutzen Sie deshalb das Angebot der Finanzierungsbegleitung der NRW.BANK. Hier werden Unternehmen zum Beispiel auf Gespräche mit Finanzierungspartnern vorbereitet, es werden relevante Kontakt- und Beratungsstellen vermittelt oder die Finanzierungsstruktur auf Optimierungspotenziale geprüft. Nach Kreditbewilligung durch die Hausbank und Förderzusage durch die NRW.BANK zahlt die Hausbank die Finanzierungsmittel an Sie aus.

Wenn Sie eine Eigenkapitalfinanzierung nutzen möchten, stehen Ihnen Experten direkt zur Verfügung. Dies gilt beispielsweise für die Angebote der NRW.BANK-Fonds sowie der Kapitalbeteiligungsgesellschaft (KBG) in Neuss.

#### Was ist bei der Antragstellung zu beachten?

Grundsätzlich gilt: erst die Förderung beantragen, dann investieren. Haben Sie Ihr Vorhaben bereits in die Tat umgesetzt, wird in der Regel keine Förderung mehr zugesagt.

#### Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um öffentliche Fördergelder zu erhalten?

Öffentliche Mittel der Wirtschaftsförderung können sowohl von Existenzgründern als auch von bestehenden Unternehmen und Angehörigen der freien Berufe beantragt werden. Je nach Förderangebot muss das Unternehmen beziehungsweise das Vorhaben die entsprechenden Förderkriterien des angefragten Produkts erfüllen.

Bei den meisten Anträgen können Haus- und Förderbank innerhalb kurzer Zeit nach Eingang entscheiden. Wenn die Unterlagen nicht vollständig oder nicht plausibel sind, kann es jedoch zu Verzögerungen durch Rückfragen kommen. Daher ist es wichtig, dass Sie alle erforderlichen Dokumente mit dem Antrag einreichen. Welche Unterlagen das sind, erfahren Sie bei Ihrer Hausbank oder unter den jeweiligen Produktbeschreibungen auf [www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de).

#### Welche Sicherheiten verlangt die Hausbank?

Da Investitionsvorhaben häufig ein hohes finanzielles Risiko mit sich bringen, müssen Antragsteller über die banküblichen Sicherheiten verfügen. Form und Umfang werden im Rahmen der Kreditverhandlungen zwischen Unternehmen und Hausbank vereinbart.

Ist der Hausbank das Kreditrisiko zu hoch, kann ein Förderkredit mit Haftungsfreistellung beantragt werden. In diesem Fall stellt die Förderbank die Hausbank von einem Teil des Risikos frei. Wenn Sie seit mindestens zwei Jahren erfolgreich am Markt tätig sind, kann die Hausbank je nach Förderprogramm eine solche Haftungsfreistellung beantragen; das gilt für Investitions- und Betriebsmitteldarlehen ab 125.000 Euro. Optional können Sie über die Hausbank bei der Bürgschaftsbank NRW eine Ausfallbürgschaft beantragen. Bürgschaften sind in einer Höhe von bis zu 80 Prozent beziehungsweise in einem maximalen Bürgschaftsvolumen von 1,25 Millionen Euro möglich. Für darüberhinausgehende Bürgschaftsvolumina kann eine Landesbürgschaft beantragt werden.

#### Welche Vorteile bietet ein Förderkredit?

- Attraktive Konditionen: günstige Zinssätze und lange Zinsbindungsfristen von bis zu 20 Jahren
- Lange Laufzeiten von bis zu 20 Jahren
- Tilgungsfreie Anlaufjahre
- Erweiterung des finanziellen Spielraums durch Nutzung einer Bürgschaft oder Haftungsfreistellung
- Schlankes Förderverfahren und schnelle Bearbeitung

#### Wo finde ich Beratung und Hilfe?

Die NRW.BANK ist ein objektiver und unabhängiger Partner für Unternehmen in NRW. Sie berät individuell, neutral und kostenlos zu allen Förder- und Finanzierungsinstrumenten des Landes, des Bundes und der Europäischen Union. Telefonische Produktberatung erhalten Sie beim Service-Center der NRW.BANK unter der Nummer 0211 91741-4800. Eine persönliche Produktberatung bietet die Förderberatung Rheinland und Westfalen im Rahmen von Beratertagen in Münster und Düsseldorf sowie in den Industrie- und Handwerkskammern und den Handwerkskammern in NRW an. Die Termine dazu finden Sie im Internet unter [www.nrwbank.de/veranstaltungen](http://www.nrwbank.de/veranstaltungen).

Für eine unternehmensbezogene Einzelberatung zur Vorbereitung auf ein Finanzierungsgespräch wenden Sie sich an die Kollegen der Finanzierungsbegleitung unter der Telefonnummer 0211 91741-4700, E-Mail: [finanzierungsbegleitung@nrwbank.de](mailto:finanzierungsbegleitung@nrwbank.de).

#### Was ist, wenn die Hausbank den Finanzierungswunsch ablehnt?

Fragen Sie unbedingt nach den Gründen. Liegt der Grund in nicht ausreichenden Sicherheiten, können Bürgschaften der Bürgschaftsbank NRW helfen. Ist die Ablehnung durch ein unzureichendes Rating begründet, ist in der Regel eine kritische Prüfung des Vorhabens, der Darstellung, der Prämissen, somit der Erfolgchancen insgesamt, erforderlich. Prüfen Sie zudem, ob Ihr Unternehmen über belegbare stille Reserven verfügt oder ob Sie nicht doch noch eigene Mittel einbringen können.

Oft ist es auch sinnvoll, mit mehreren Kreditinstituten zu verhandeln.

#### Eine Übersicht über die Fördermöglichkeiten finden Sie unter:

[www.nrwbank.de/mittelstand](http://www.nrwbank.de/mittelstand) oder  
[www.nrwbank.de/de/foerderprodukte](http://www.nrwbank.de/de/foerderprodukte)

### In sieben Schritten zur Förderung

- [1] **Informationen sammeln**  
Informieren Sie sich auf [www.nrwbank.de/](http://www.nrwbank.de/) (Link: Produktsuche) über die Fördermöglichkeiten.
- [2] **Telefonische Erstberatung**  
Das Service-Center der NRW.BANK berät Sie unter der Telefonnummer 0211 91741-4800.
- [3] **Beratung bei der Hausbank**  
Bevor Sie Ihr Investitionsprojekt starten, lassen Sie sich von Ihrer Hausbank beraten, damit diese alle infrage kommenden Förderangebote in Ihr Vorhaben einfließen lassen kann.
- [4] **Antragstellung bei der Hausbank**  
Ihre Hausbank füllt mit Ihnen zusammen den Förderantrag aus und reicht diesen bei der NRW.BANK ein.
- [5] **Prüfung Ihres Antrags bei der NRW.BANK**  
Die NRW.BANK prüft, ob alle Voraussetzungen für eine Förderung erfüllt sind. Die Entscheidung teilt sie Ihrer Hausbank mit.
- [6] **Kreditvertrag abschließen**  
Ihre Hausbank informiert Sie über das Ergebnis der Kreditprüfung und schließt den Kreditvertrag mit Ihnen ab.
- [7] **Starten Sie mit Ihrem Vorhaben!**  
Ist der Vertrag abgeschlossen, zahlt die Hausbank den Kredit aus. Nun können Sie mit Ihrem Vorhaben beginnen.

Das Unternehmen Tobit Software entwickelt und vermarktet Produkte, mit denen Unternehmen zum Beispiel alle Informations-, Kommunikations- und Organisationsprozesse bündeln können. Damit ist das mittelständische Unternehmen aus Ahaus seit 15 Jahren europaweit führend. Für Investitionen in das Unternehmen nutzte Tobit den NRW.BANK.Effizienz kredit. [de.tobit.software](http://de.tobit.software)



## Marketing, Vertrieb und Personal

Die Digitalisierung verändert unsere Kommunikation und mit ihr den Dialog zwischen Unternehmen, Kunden und Mitarbeitern. Für Unternehmen gilt, aus der Vielzahl an neuen digitalen Möglichkeiten die passenden Kommunikationskanäle herauszufiltern und damit Marketing, Vertrieb und das Personalwesen strategisch zu steuern.

Kunden weltweit nutzen das Internet, um sich ein genaues Bild von ihrem Wunschprodukt und dessen Anbieter zu machen. Die Datenmassen, die sie hinterlassen (Big Data), helfen Unternehmen dabei, ihr Angebot an die Kundenbedürfnisse anzupassen und ihre Produkte gezielt zu bewerben. Das reduziert Streuverluste und eröffnet neue Absatzmöglichkeiten. Kleine

und mittlere Unternehmen brauchen deshalb ein stimmiges digitales Marketing- und Vertriebskonzept, das professionell geplant, umgesetzt und kontrolliert wird. Den Mitarbeitern kommt ebenfalls eine wichtige Rolle zu. Von ihrer Qualifikation und Flexibilität hängt es ab, ob Neuerungen umgesetzt werden können. Das Personalwesen steht vor der Aufgabe, die Beschäftigten auf die neuen Anforderungen vorzubereiten, gleichzeitig aber auch frische Talente zu finden und zu fördern, etwa über Fachkräfteprogramme.

In Nordrhein-Westfalen stehen kleinen und mittleren Unternehmen, die neue Vermarktungsstrategien oder Personalkonzepte entwickeln wollen, diverse Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

## ONLINE-MARKETING UND BETRIEBSMITTELFINANZIERUNG

# Erhöhen Sie Ihre Absatzchancen mit Online-Marketing



Sichern Sie sich Wettbewerbsvorteile: Online-Marketing ist ein wichtiger Bestandteil einer Vertriebsstrategie, um zielgerichtet ein großes Publikum auf Ihr Angebot aufmerksam zu machen, neue Kunden zu gewinnen und Bestandskunden zu binden.

Welche Maßnahmen Sie konkret ergreifen sollten, hängt von Ihren definierten Marketingzielen, -strategien und Zielgruppen ab. Detlef Bonnemann, Experte für Online-Marketing, hat einige Tipps zusammengestellt.

- Die Basis im Online-Marketing bildet die Unternehmenswebsite als zentrale Anlaufstelle und Ihre Visitenkarte. Auch Ihre Kunden informieren sich zunächst über Angebote im Internet. Passen Sie Ihren Auftritt im Internet deshalb an die Bedürfnisse Ihrer Zielgruppe an und stellen Sie ihn zum Beispiel mit Kontaktformular oder Onlineshop aus – je nachdem, ob Sie informieren, Kunden gewinnen oder Produkte und Dienstleistungen direkt verkaufen wollen. Manchmal geht es nur darum, Öffnungszeiten und eine Wegbeschreibung mit Parkmöglichkeiten anzubieten. Erweitern Sie den Auftritt auch durch das Abonnement eines Newsletters mit neuen Informationen und weiteren Angeboten.

- Lernen Sie Ihre Kunden kennen: Grenzen Sie Ihre Zielgruppe ein und zeigen Sie auf den Portalen Präsenz, auf denen diese sich aufhält. So erweitern Sie Ihren Kundenkreis.
- Engagieren Sie sich in Foren, auf Blogs und in den sozialen Medien, um Ihre Beratungs- und Fachkompetenz zu zeigen.
- Werden Sie gefunden: Investieren Sie in Suchmaschinenoptimierung (SEO) und erreichen Sie mit Ihrer Website ein hohes Ranking in Trefferlisten von Suchmaschinen. Auf diese Weise erhöhen Sie die Reichweite Ihrer Informationen.
- Ergänzen Sie SEO mit Suchmaschinenwerbung (SEA). Machen Sie auf Ihre Angebote aufmerksam – mit Display-Marketing wie Banner und Buttons auf Branchenportalen. Werben Sie genau dort, wo sich Ihre Kunden informieren und ihre Kaufentscheidung fällen.
- Halten Sie den Erfolg Ihres Online-Marketings mit Analyse-Werkzeugen nach. Diese versetzen Sie in die Lage, Ihre Aktivitäten fortlaufend zu optimieren und Ihr Geld exakt dort zu investieren, wo es Ihrem Unternehmen am meisten nutzt.

- Seien Sie offen gegenüber ergänzenden Strategien wie Online-Videos, Mobiles Marketing und Social Media Optimization (SMO).

## Gut beraten mit dem RWP-Beratungsprogramm

Vor allem gilt: Lassen Sie sich individuell beraten und entwickeln Sie eine Strategie, die zu Ihrem Unternehmen passt. Innerhalb des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP) fördert die NRW.BANK qualifizierte, sachverständige Beratungen zu betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und technischen Belangen mit bis zu 50 Prozent der Kosten.

Weitere Informationen zum RWP-Beratungsprogramm finden Sie unter [www.nrwbank.de/rwp-beratung](http://www.nrwbank.de/rwp-beratung)

## Betriebsmittel finanzieren

Egal, ob neue Hardware, neue Maschinen oder Geschäftsausstattung – der Betriebsmittelfinanzierung kommt auch in der öffentlichen Förderung eine besondere Bedeutung zu. Kurzfristiger Kapitalbedarf wird in der Regel über einen Kontokorrentkredit der Hausbank abgedeckt. Der mittelfristige Betriebsmittelbedarf, der dauerhaft

besteht, kann demgegenüber mit einer Mindestlaufzeit von drei Jahren schlank und zinsgünstig über den NRW.BANK.Universalkredit finanziert werden.

Sehr häufig bietet sich bei Betriebsmittelfinanzierungen nur ein sehr geringes Besicherungspotenzial. Zur Stärkung Ihrer Sicherheiten

können Sie daher auf die Haftungs-freistellung der NRW.BANK für Ihre Hausbank oder auf die Angebote der Bürgschaftsbank NRW beziehungsweise der Landesbürgschaft zurückgreifen. Über den Mikromezzaninfonds- Deutschland besteht zudem der Zugang zu wirtschaftlichem Eigenkapital zur Deckung des Betriebsmittelbedarfs.

## INTERVIEW

# Die Mischung macht's

Wie machen sich Unternehmen in Personalfragen zukunftssicher? Daniel Greitens, Chef des IT-Unternehmens MAXIMAGO GmbH in Lünen, erläutert im Gespräch seine Unternehmenskultur, die sich am Menschen orientiert.



Daniel Greitens ist Inhaber des Lünener Software-Unternehmens MAXIMAGO. Er leitet ein 31-köpfiges Expertenteam, das mit den Kompetenzen Business-Analyse, Strategiekonzept, Grafikdesign und Entwicklung Lösungen für große Software-Projekte diverser Branchen entwickelt.

## Welche Herausforderungen müssen Sie in Personalfragen aktuell meistern?

Der Fachkräftemangel ist in der IT ein wichtiges Thema. Die Qualität der IT-Ausbildung hinkt der Branche um Jahre hinterher. Viele gute Absolventen zieht es eher nach München oder Hamburg als ins Ruhrgebiet. Als IT-Unternehmen müssen wir außerdem das Thema Burn-out verstärkt beachten. Unsere IT-Experten sind besonders gefährdet, da sie sehr technikaffin sind und sich häufig auch privat schwer von der Materie lösen.

## Wie beugen Sie vor?

Wir betreiben Prävention in Form von Sport, Kicker-Turnieren, gesunder Ernährung, Events und in unserem Proberaum halten wir Jamsessions ab. Das lockert auf. Das Wichtigste aber sind funktionierende Feedback-Kanäle. Ich selbst fühle mich nicht als klassischer Chef, sondern als Vertrauensperson.

## Welche Rolle spielt der demografische Wandel bei der Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter?

Der demografische Wandel ist in der IT ein spezielles Thema. Einerseits tendieren ältere ITler zur Management-Karriere, weg vom eigentlichen „Machen“. Andererseits fehlt es der jungen Szene an Reife. Die Mischung macht's.

## Wie bilden sich Ihre Mitarbeiter weiter?

Mit Innovationsprojekten und per Puffer in laufenden Projekten. Das heißt, jeder Mitarbeiter bekommt freien Spielraum in Projekten, um Neues ohne Zeitdruck auszuprobieren. Wir können solchen Spielraum bieten, denn wir selbst sind technologisch führend, schreiben Bücher, Fachartikel und halten Vorträge über innovative Bedienungskonzepte. Ich coache außerdem Software-Start-ups in der Gründungsphase.

## Förderung für Fachkräftesicherung erhalten

Mit dem „Fachkräfteaufruf NRW“ unterstützt die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen Projekte und Lösungen zur Sicherung von Fachkräften. KMU, Verbände, Bildungsträger, Kammern, Kommunen, Vereine und Stiftungen können ihre Ideen zur Stärkung ihrer Fachkräftebasis vorstellen und so Förderung für deren Realisierung erhalten – zum Beispiel für Projektideen zur Digitalisierung oder zur beruflichen Aus- und Weiterbildungsinfrastruktur.

Weitere Informationen unter: [www.fachkraefte.nrw.de](http://www.fachkraefte.nrw.de)

## MESSEBETEILIGUNGEN UND UNTERNEHMERREISEN

# Starker Auftritt

Gemeinsam mit den Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern in Nordrhein-Westfalen unterstützt die NRW.International GmbH Unternehmen bei Messebeteiligungen und Unternehmerreisen – und erleichtert ihnen so den Einstieg ins internationale Messegeschäft zu günstigen Konditionen.

Messen sind ideale Plattformen, um Produkte und Dienstleistungen vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und den eigenen Bekanntheitsgrad zu steigern. Die NRW.International GmbH bietet mittelständischen Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen deshalb die Teilnahme an Gemeinschaftsständen des Landes NRW auf ausgewählten internationalen Leitmesen in Deutschland an. Als Mitaussteller auf einem Landesgemeinschaftsstand profitieren die Unternehmen von umfangreichem Service, moderner Standarchitektur und professioneller Pressearbeit.

## International werden

Eine internationale Messe ist die beste Eintrittskarte für Zielmärkte im Ausland. NRW.International koordiniert dafür Firmengemeinschaftsstände, Info-Service-Center und Kleingruppenförderungen.

Delegations- und Unternehmerreisen eröffnen zusätzlich einen Einblick in ausgewählte Märkte. Einige Reisen werden von Landespolitikern flankiert, die als Türöffner den Zugang zu Regierungs- und Wirtschaftsvertretern im Zielland erleichtern.

## WEITERE INFOS

Informationen zu geplanten Landesmessebeteiligungen, Kosten und Leistungen: [www.messen.nrw.de](http://www.messen.nrw.de)

Aufstellung geplanter Unternehmerreisen, Kooperationsbörsen und Fachsymposien: [www.nrw-international.de](http://www.nrw-international.de)



Das Land NRW fördert mit Landesgemeinschaftsständen an nationalen Leitmesen den Mittelstand in Nordrhein-Westfalen.

## Know-how für den NRW-Mittelstand: NRW.BANK.SEMINARE

Entwickeln Sie eine Markt- und Vertriebsstrategie und führen Sie erfolgreich Bankgespräche: Mit unseren kostenlosen NRW.BANK.Seminaren bereiten wir Sie professionell vor und vermitteln Ihnen betriebswirtschaftliches Know-how – praxisnah und an den Bedürfnissen mittelständischer Unternehmen ausgerichtet.

Die Mittelstandsexperten der NRW.BANK und des KMU-Beraterverbands vermitteln fundiertes Wissen und geben Ihnen einen Überblick über die Förderprodukte der NRW.BANK, des Landes, des Bundes und der EU.

Die NRW.BANK.Seminare können online gebucht werden unter: [www.nrwbank.de/seminare](http://www.nrwbank.de/seminare)

## Weitere Beratungsangebote

- Beratungstage der IHKs: [www.ihk-nrw.de](http://www.ihk-nrw.de)
- Betriebsberatung der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH): [www.lgh.de](http://www.lgh.de)

Manchmal sind es kleine Innovationen, die Großes bewirken. Die S. Bernhard GmbH aus Lüdenscheid investierte mit dem NRW.BANK.Innovationskredit in neue Maschinen und Anlagen und stellt nun eckige statt runde Dochthalter her. Das Ergebnis: Der eckige Dochthalter für Teelichter spart Materialkosten.  
[www.wachsmuth-gruppe.de](http://www.wachsmuth-gruppe.de)

## Innovation und Digitalisierung

Der deutsche Mittelstand hat weltweit einen hervorragenden Ruf. Das verdankt er auch seiner Innovationskraft. 29 Prozent aller kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland investieren in innovative Produkte und Prozesse, heißt es im „Innovationsbericht Mittelstand“ der KfW Bankengruppe (KfW). Aus gutem Grund: Innovationen gelten als Schlüssel zur Sicherung von Arbeitsplätzen, Wachstum und Wohlstand.

Für den Mittelstand gilt es daher, in Forschung und Entwicklung zu investieren, um Arbeitsabläufe noch effizienter gestalten sowie Produkt- und Innovationszyklen verkürzen zu können. Kleine und mittlere Unternehmen benötigen hierzu eine bedarfsgerechte Digitalisierungsstrategie, damit sie ihre Produktion sowie ihre Produkte und Dienstleistungen mit modernster

Informations- und Kommunikationstechnik optimieren sowie maßgeschneidert und noch schneller auf Kundenwünsche reagieren können. Mittel- bis langfristig können so Effizienzpotenziale ausgeschöpft, neue Geschäftsfelder erschlossen und die Kosten gesenkt werden.

Primäre Voraussetzung für Investitionen, Innovationen und die digitale Transformation ist die Liquidität. Öffentliche Fördermittel können dabei helfen, innovative Ideen zu verwirklichen. Ob per Zuschuss oder mit zinsgünstigen Darlehen, durch Beteiligungskapital oder durch das Nutzen von konkreten Beratungsangeboten.

## FINANZIELLE BASIS ERWEITERN

# Beteiligungskapital für Forschung und Entwicklung

Die Anforderungen an den deutschen Mittelstand nehmen zu: Er muss seine Chancen in globalen Entwicklungen wie dem Klimawandel und der Digitalisierung erkennen und nutzen und mit marktfähigen Produkten und Dienstleistungen reagieren. Investitionen in Forschung und Entwicklung sind wichtig, um Trends erkennen und mit Innovationen effektiv darauf reagieren zu können. Für Mittelständler, die nicht über genügend Eigenmittel verfügen, steht neben klassischen Darlehen Beteiligungskapital bereit.

Geht es um die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen, fällt es auch erfolgreichen Mittelständlern mitunter schwer, ausreichend Darlehen oder Kredite zu akquirieren. Denn die Erfolgchancen ihrer Innovationen sind nur schwer abzuschätzen, das Risiko ist dementsprechend hoch. Oft fehlen zudem besicherungsfähige Aktiva. Eine Lösung des Problems kann Beteiligungskapital sein.

Mit Beteiligungskapital können Unternehmen in Forschung und Innovationen investieren. Anstatt die Verschuldung zu erhöhen, verbessert die Aufnahme von Beteiligungskapital die Bonität des Unternehmens – und erleichtert so auch den Zugang zu Fremdkapital. So ist eine Eigenkapitalfinanzierung auch die Basis für eine günstigere Fremdkapitalfinanzierung.

## Wer nimmt wie viel Einfluss?

Gerade im Bereich der Digitalisierung bietet sich Eigenkapital an, da hier neue Märkte erschlossen und noch nicht etablierte Technologien entwickelt werden. Dabei bringen der Investor – das kann zum Beispiel ein Fonds der NRW.BANK sein – und der Co-Investor ihr Netzwerk und Know-how mit in die Beteiligung ein. Schließlich wollen sie dazu beitragen, dass das Unternehmen erfolgreich wächst.

Für viele Mittelständler ist die Einflussnahme durch einen Investor durchaus positiv, da der Beteiligungskapitalgeber auch sein Wissen und ein Netzwerk mit einbringt. Will ein Unternehmer dennoch einziger „Herr im Hause“ bleiben, ist Mezzanine eine Alternative. Bei dieser Finanzierungsform werden Eigen- wie auch Fremdkapitaleigenschaften in einer Finanzierungsform miteinander vereint. Das Besondere: Mezzanine-Kapital verbessert die Eigenkapitaldecke, ohne dass dem Kapitalgeber Gesellschafterrechte gewährt werden müssen.

Die NRW.BANK stellt für mittelständische Unternehmen in Nordrhein-Westfalen verschiedene Eigenkapitalprodukte bereit. Der NRW.BANK.Mittelstandsfonds zum Beispiel unterstützt beim Vertriebsausbau oder bei Produktionserweiterungen. Für kleinere Unternehmen lassen sich Betriebsmittel beispielsweise mit dem Mikromezzaninfonds-Deutschland finanzieren.

Mehr Informationen unter:  
[www.nrwbank.de/Mittelstandsfonds](http://www.nrwbank.de/Mittelstandsfonds)  
[www.kbg-nrw.de](http://www.kbg-nrw.de)



Die von der Direvo Industrial Biotechnology (IBT) entwickelten Enzyme könnten dazu beitragen, von Öl und Gas unabhängiger zu werden. Mit ihnen lassen sich pflanzliche Rohstoffe in Bioraffinerien besser ausnutzen. Die NRW.BANK unterstützt die Entwicklung mit ihrem NRW.BANK.Venture Fonds. [www.direvo.com](http://www.direvo.com)

### Beratungs- und Zuschussförderung für Innovationen in NRW

Innovationsförderung ist seit vielen Jahren ein Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung; nicht nur des Landes NRW, sondern auch der Bundesrepublik und der Europäischen Union. Im Zentrum der Innovationsförderung des Landes NRW stehen die NRW.Leitmarkt Wettbewerbe. Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen können Zuschüsse für ihre innovativen Ideen und Projekte aus europäischen Fördergeldern und Landesmitteln erhalten. Diese werden in einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren in den acht Leitmärkten ermittelt. Gefördert werden vorwettbewerbliche F&E- sowie experimentelle Entwicklungsprojekte.

Eine themenoffene Innovationsmanagementberatung erhalten kleine und mittlere Unternehmen im Rahmen des Innovation.NRW Programms der ZENIT GmbH. Bis zu zehn Tagewerke werden hier bezuschusst. Dabei werden die Unternehmen einem Innovationsaudit unterzogen, auf dessen Basis konkrete Innovationspotenziale für das Unternehmen herausgearbeitet werden. Das Regionale Wirtschaftsförderprogramm (RWP) des Landes NRW beinhaltet ebenfalls eine Zuschussförderung für umfassende betriebswirtschaftliche und organisatorische Beratungen.

**Informationen zu Projektaufrufen und Terminen:**  
www.leitmarktagentur.nrw

**Informationen zum Innovation.NRW Programm:**  
www.zenit.de

### PRAXISBEISPIEL

## Elektronischer Handel – schnell, transparent und effizient

Für Online-Versandhändler ist das Internet ihr Marktplatz. So auch bei der hygi GmbH & Co. KG aus Telgte. Seit seiner Gründung im Jahr 2004 hat das mittelständische Unternehmen viele digitale Innovations-sprünge gemeistert und ein enormes Wachstum hingelegt, unter anderem mit Unterstützung der NRW.BANK.

Um im Online-Handel bestehen zu können, müssen Unternehmen effiziente Strukturen aufbauen. Denn über das Internet sind die Angebote rund um die Uhr mit denen der Wettbewerber vergleichbar. Neben Transparenz sind deshalb vor allem Liefergeschwindigkeit und Bequemlichkeit für die Kunden entscheidende Erfolgsfaktoren.

Das Unternehmen hygi GmbH & Co., das sich auf die Segmente Hygieneprodukte, Reinigungsmittel und -utensilien sowie Drogerieartikel spezialisiert hat, hat viele digitale Innovationen realisiert. Geschäftsführer Christian Bleser investierte in ein neues Logistikzentrum und eine universelle Datenbank. „Wir wollen hygi.de zum erfolgreichsten und schnellsten Einkaufsportale für Cleaning Equipment mit den zufriedensten Kunden machen“, sagt Bleser. Dafür werden die Prozesse in allen Bereichen ständig optimiert, um die beste Performance im E-Commerce zu erreichen. In der universellen Datenbank des Unternehmens sind alle relevanten händlerübergreifenden Informationen über die Produkte enthalten. Im modernen Shopdesign werden die Artikel anwenderfreundlich aufbereitet. Zum Einsatz kommen dabei die aktuellsten technischen Features für den Online-Einkauf. Zwei Mal ist die hygi GmbH bereits umgezogen, um mit dem Wachstum Schritt zu halten. Für die Investitionen stand die NRW.BANK zusammen mit der Hausbank als Finanzierungspartner bereit.

Christian Bleser, Geschäftsführer der hygi GmbH & Co., investierte in ein neues Logistikzentrum und eine universelle Datenbank. www.hygi.de



### NEUES PROGRAMM: NRW.BANK.INNOVATIVE UNTERNEHMEN

## Hohen Investitionsbedarf fördern



Investitionen in Forschung und Entwicklung sichern die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft in NRW. Dies gilt nicht nur für Medizin oder BioTec. Im Forschungszentrum Jülich werden unterschiedlichste Ansätze wissenschaftlich geprüft. www.fz-juelich.de

Investitionen in Forschung und Entwicklung steigern die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die NRW.BANK fördert sie deshalb – in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Investitionsfonds (EIF) – gezielt mit dem Programm NRW.BANK.Innovative Unternehmen. Erleichtert wird die Kreditvergabe durch eine Haftungs-freistellung zugunsten der Hausbank von 70 Prozent.

Schnell wachsende und innovative Unternehmen haben in der Regel einen höheren Investitions- und damit Finanzierungsbedarf. Aus dem Programm NRW.BANK.Innovative Unternehmen können kleine und mittlere Unternehmen Kredite zwischen 100.000 und 7,5 Millionen Euro erhalten. Damit können sie Investitionen und Betriebsmittel finanzieren, die für ihr weiteres Wachstum und die Entwicklung von innovativen Produkten, Prozessen oder Dienstleistungen erforderlich sind.

Weil das Förderprogramm den Hausbanken einen Großteil ihres Kreditausfallrisikos abnimmt, fällt ihnen eine Kreditusage leichter und eröffnet den Spielraum für günstigere Kredit-Konditionen. Diejenigen Unternehmen, die mangels ausreichender Sicherheiten sonst keinen Kredit bekämen, erhalten durch das Förderprogramm ihre Finanzierungschance.

Durch einen festen Zinssatz über die gesamte Laufzeit von drei bis zehn Jahren lassen sich die attraktiven Konditionen der aktuellen Niedrigzinsphase für lange Zeit sichern.

Mehr Informationen unter:  
www.nrwbank.de/iu

### Horizont 2020 – Förderung von Innovationen

Mit rund 75 Milliarden Euro für den Zeitraum 2014 bis 2020 ist Horizont 2020 das weltweit größte Förderprogramm für Forschung und Innovation. Gefördert werden exzellente Innovationsvorhaben in internationalen Konsortien.

Horizont bildet einen gemeinsamen Rahmen für drei Ziele:

- Wissenschaftliche Exzellenz
- Wettbewerbsfähigkeit und Marktführerschaft
- Große gesellschaftliche Herausforderungen

Das Rahmenprogramm spricht vorrangig Unternehmen an, die technologisch ausgerichtet sind und innovativ in der Spitze eines meistens technologischen Nischenmarkts agieren. Eine Besonderheit von Horizont 2020 sind die langen Laufzeiten der Projekte, verbunden mit hohen Förderquoten und attraktiven Budgets.

ZENIT/ NRW.Europa unterstützt Interessenten durch eine Einstiegsberatung und weitere passgenaue Angebote wie die Suche nach Partnern.

#### Kontakt

Förderhotline zu Horizont 2020 bei der ZENIT GmbH/NRW.Europa  
0208 30004-2020 ■  
Tim Schüürmann  
ts@zenit.de  
www.zenit.de  
www.nrw.europa.de

## INTERVIEW

# Digitalisierung für das eigene Geschäftsmodell nutzen

Wie verändert die Digitalisierung Unternehmen und wie wirkt sie sich auf Geschäftsmodelle aus? Thorsten Hülsmann, Geschäftsstellenleiter Metropole Ruhr im Projekt „Digital in NRW“, begleitet mittelständische Unternehmen mit praxisnahen Angeboten auf dem Weg zur Industrie 4.0 und hilft ihnen, eine digitale Strategie zu erarbeiten.

Was genau ist Industrie 4.0 und wo wird sie schon jetzt eingesetzt?

Thorsten Hülsmann: Industrie 4.0 beschreibt die vierte Entwicklungsstufe der industriellen Produktion. Akteure, Maschinen und industrielle Prozesse sind intelligent miteinander vernetzt und können sich autonom und selbstständig austauschen. Unternehmen setzen zum

Beispiel Datenbrillen in der Fertigung ein oder Logistiker bei der Kommissionierung. Die mit der Datenbrille erfassten Informationen können dann direkt an die Instandhaltung oder den Einkauf weitergeleitet werden.

Vernetzung ist das große Stichwort. Wie wirkt sich die Digitalisierung auf den Mittelstand aus? Welche Vorteile ergeben sich daraus?

Für den Mittelstand wirkt sich die Digitalisierung gleich zweifach aus: Erstens werden mittels der Digitalisierung industrielle Prozesse effizienter gestaltet und die Vernetzung verbessert. Zweitens nimmt die Digitalisierung Einfluss auf Produkte und Dienstleistungen. Unternehmer haben die Möglichkeit, ihr Geschäftsportfolio zu erweitern und neuartige Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Inwiefern ändern sich dadurch Geschäftsmodelle von kleinen und mittleren Unternehmen?

Eine Firma für Klimatechnik kann beispielsweise ihr Portfolio von der Produktion von Lüftungsanlagen um die Wartung und Instandhaltung erweitern, weil sie durch neuartige, intelligente Sensoren dauerhafte Messungen selbst gewährleisten kann und dafür nicht mehr auf Fremdfirmen angewiesen ist. Die Herausforderung ist, digitale Technologien in das traditionelle Geschäft zu integrieren und Bestandsmodelle digital zu transformieren.

Wie gut ist der Mittelstand auf die digitale Transformation eingestellt?

Laut der Studie „Digitale Strategie 2025“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) von 2016 haben rund die Hälfte der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland bereits eine digitale Strategie entwickelt. Aber für 51 Prozent der mittelständischen Unternehmen ist die Digitalisierung derzeit noch nicht Bestandteil der Geschäftsstrategie. Diese Unternehmer zögern und scheuen den Mehraufwand. Zusätzlich empfinden sie die Digitalisierung als Bedrohung, weil ihnen das Vertrauen in IT-Sicherheit und Datenschutz fehlt.

Viele Unternehmen haben Angst vor Cyberangriffen und Wirtschaftsspionage. Ist diese Angst unbegründet?

Diese Angst ist nicht unbegründet. Laut Lagebericht des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) für 2015 ist die Gefährdungslage der IT-Sicherheit hoch. Mittelständische Unternehmen sind mit 61 Prozent besonders stark von Spionage- oder Sabotageakten betroffen. Deshalb müssen Sicherheit und Datenschutz ab Beginn der Produktentwicklung und der Konzeption von Prozessen mitgedacht werden.

Was können Unternehmen für mehr IT-Sicherheit tun?

Unternehmen sollten ihren Bedarf für IT-Sicherheit analysieren: Nutzen sie häufig mobile Endgeräte, sollten ihnen die konkreten Risiken ihres Betriebssystems bewusst sein. Rechner sind mit Firewalls und regelmäßigen Updates zu sichern. Mitarbeiter müssen Richtlinien erhalten, aufgeklärt und sensibilisiert werden – beispielsweise gegenüber unüberlegtem Öffnen von Phishing-Mails. Wichtig sind vor allem ausgebildete Mitarbeiter, die die IT-Prozesse kennen und steuern können.

## INFO

## Digital in NRW – das Kompetenzzentrum für den Mittelstand

„Digital in NRW“ ist ein Projekt des Bundeswirtschaftsministeriums, das die Themen Digitalisierung und Vernetzung für kleine und mittlere Unternehmen in Nordrhein-Westfalen in Form von konkreten Technologien und Konzepten aufbereitet. Das Experten-Netzwerk bündelt das Fachwissen von neun Projektpartnern aus den Regionen Rheinland, Metropole Ruhr und Ostwestfalen-Lippe, unter anderem das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, die EffizienzCluster Management GmbH in Dortmund oder das Werkzeugmaschinenlabor WZL an der RWTH Aachen. Es bietet 27 kostenlose Services zur Umsetzung der Digitalisierung an, zum Beispiel Unternehmenssprechstunden, Konzeptionsworkshops, Fachtagungen, Demonstrationszentren und Roadshows.

Weitere Informationen  
[www.digital-in-nrw.de](http://www.digital-in-nrw.de)



Thorsten Hülsmann ist Geschäftsstellenleiter Metropole Ruhr im Projekt „Digital in NRW“.



Weil das alte Büro aus allen Nähten platzte, zog Agnes Weber mit ihrem Architekturbüro in ein neues Domizil. Dafür hat sie mit Unterstützung der NRW.BANK eine ehemalige Tanzschule in Ahlen in ein modernes Bürogebäude im Passivhausstandard verwandelt. Und profitiert jetzt von niedrigen Energiekosten. [www.emu-baubuero.de](http://www.emu-baubuero.de)

## Umwelt und Energie

Die Energiewende ist eingeleitet und unumkehrbar. Nach Plänen der Bundesregierung soll der Anteil der Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen bis zum Jahr 2035 auf bis zu 60 Prozent ausgebaut werden. Angesichts steigender Energiepreise bedeutet das für mittelständische Unternehmen vor allem, dass sie den Energieverbrauch senken und in moderne, umweltschonende Technologien investieren müssen, damit sie wettbewerbsfähig bleiben.

Mit modernen Anlagen können Unternehmer nicht nur Strom sparen, sie können diesen auch selbst erzeugen

und ins öffentliche Netz einspeisen. Das sichert die Versorgung unabhängig von der Situation auf dem Weltmarkt.

Material- und Energieeffizienz stärken die Wettbewerbsfähigkeit und schonen die Umwelt. Damit der Mittelstand die vielfältigen Chancen nutzen kann, stellen die NRW.BANK und ihre Netzwerkpartner eine Fülle von Förderangeboten bereit. Sie unterstützen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen beim Umweltschutz sowie bei der Effizienzsteigerung und bieten für die vielfältigen Projekte die passenden Förderprodukte.

## EXPERTENBEITRAG

# Energiekosten senken mit Kraft-Wärme-Kopplung



KWK funktioniert mit fast jedem Brennstoff. Regenerative Energieträger wie Holz und Biogas können zur Strom- und Wärmeerzeugung genauso genutzt werden wie fossile Energieträger.

Für kleine und mittlere Unternehmen bestehen große Einsparpotenziale bei der Energieversorgung und -nutzung, die jedoch häufig nicht realisiert werden. Ein energieeffizientes Blockheizkraftwerk, in dem die sogenannte Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) zum Einsatz kommt, kann wesentlich zur Senkung der Energiekosten beitragen, ist aber auch mit einer größeren Investition verbunden.

Das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung verbindet auf effiziente Art die Prozesse zur Strom- und Wärmeerzeugung miteinander. Mit KWK lässt sich der Brennstoffnutzungsgrad – das ist die Summe aus Stromerzeugung und genutzter Wärmeerzeugung, geteilt durch den Energieinhalt der eingesetzten Energieträger – auf 80 bis 90 Prozent steigern. Im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme

lassen sich so Primärenergieeinsparungen von bis zu 40 Prozent realisieren, und auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen verringern sich dementsprechend.

KWK funktioniert mit fast jedem Brennstoff. Regenerative Energieträger wie Holz und Biogas können zur Strom- und Wärmeerzeugung genauso genutzt werden wie fossile Energieträger. In ländlich strukturierten Räumen wie Ostwestfalen, Sauerland oder der Niederrheinregion werden zahlreiche KWK-Anlagen zum Beispiel per Biogas betrieben. Zum Einsatz kommt die Technik in Unternehmen aus Industrie, Handwerk und Agrarwirtschaft, aber auch in Pflegeeinrichtungen, Hotels, Wohnungsbaugesellschaften und vielen anderen.

## KWK-Anlagen lohnen sich

Wie wirtschaftlich KWK-Anlagen sind, hängt von vielen Faktoren ab. Sie lohnen sich vor allem für Unternehmen, Kommunen und Privatpersonen, die kontinuierlich einen gleichzeitigen Bedarf an Strom und Wärme beziehungsweise Kälte haben – insbesondere dann, wenn durch den Bedarf an Prozesswärme und Warmwasser eine hohe Wärmegrundlast gegeben ist. KWK wird noch attraktiver, wenn ein möglichst großer Teil des erzeugten Stroms selbst verbraucht wird. Je teurer der Strom ist, desto wirtschaftlicher ist der Eigenverbrauch für den KWK-Betreiber.

Das KWK-Gesetz 2016 des Bundes sieht staatliche Beihilfen für die Betreiber neuer und modernisierter, hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen vor, sofern diese ihre Anlagen nicht mit Stein- oder Braunkohle betreiben. Gefördert werden ferner der Neu- und der Ausbau energieeffizienter Fernwärme- und Fernkältenetze sowie der Bau und die Nachrüstung von Wärme- und Kältespeichern.

Zusätzlich zu dieser Förderung vonseiten des Bundes gibt es in Nordrhein-Westfalen seit Dezember 2014 zwei weitere Förderbausteine. Zum einen stehen zinsgünstige Darlehen mit langen Laufzeiten über das Programm NRW.BANK.Energieinfrastruktur zur Verfügung. Zum anderen können Wärmenetze mit einem Zuschuss über die Fernwärmerichtlinie „progres.nrw – Programmbereich Wärme- und Kältenetze“ gefördert werden. Diese dienen dem zukunftsicheren Ausbau der Wärme- und Kältenetze einschließlich der zugehörigen Einrichtungen zur Verteilung und zum Transport von Fernwärme und -kälte. Außerdem werden Maßnahmen unterstützt, die die Energieeffizienz des Netzes erhöhen.

## Online-Marktführer

Mit ihrer Kampagne „KWK.NRW – Strom trifft Wärme“ unterstützt die EnergieAgentur.NRW die KWK-Ausbauziele des Landes Nordrhein-Westfalen, bis 2020 mindestens



Margit Thomeczek, Leiterin der Kampagne „KWK.NRW“, EnergieAgentur NRW

25 Prozent des Stroms in Nordrhein-Westfalen über KWK zu erzeugen. Ein Instrument der Kampagne ist der Online-Marktführer, der eine neutrale und unabhängige Übersicht über Fachunternehmen, Finanzierer, Contractoren, Fernwärmeanbieter, Verbände, Institutionen und Forschungseinrichtungen liefert. Darüber hinaus bietet die Kampagne gemeinsam mit relevanten Gruppen aus Wirtschaft, Forschung, Gesellschaft und Verwaltung in NRW vielfältige Aktionen und Maßnahmen an, die die KWK-Technologien, ihren Nutzen und ihre Einsatzgebiete bekannter machen sollen.

Den Online-Marktführer sowie weitere Infos zur Kampagne finden Sie im Internet auf [www.kwk-fuer-nrw.de](http://www.kwk-fuer-nrw.de).

## ZUSCHÜSSE FÜR MEHR EFFIZIENZ

## Lassen Sie sich beraten



Ob bei Beleuchtung, Wärmeversorgung oder Kühlung: Jeder Betrieb kann zwischen 25 und 70 Prozent Energie einsparen. Entdecken Sie die energetischen Schwachstellen und die Energiesparpotenziale in Ihrem Unternehmen – mittels geförderter Energieberatungen.

Fast jedes Unternehmen kann seine Energieeffizienz steigern, damit Kosten reduzieren und so seine Wettbewerbsfähigkeit stärken. Wie das funktioniert, erklären Ihnen Energieberater. Sie zeigen Ihnen Energieeffizienzpotenziale im Gebäude und in industriellen oder gewerblichen Anlagen sowie im Nutzerverhalten auf.

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst qualifizierte und unabhängige Energieberatungen. Auch das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen (MWEIMH) unterstützt den Einsatz für mehr Energieeffizienz: Innerhalb des Förderprogramms „regenerative Energien progres.nrw“ beraten Ingenieure der EnergieAgentur.NRW zu Energieeffizienzmaßnahmen – individuell sowie anbieter- und produktneutral.

Entscheiden Sie sich für Energieeffizienz, schonen Sie Umwelt, Klima und Ressourcen und bleiben Sie wettbewerbsfähig.

## INFO

**Kurz.Energiecheck**

Der Kurz.Energiecheck der EnergieAgentur.NRW liefert Ihnen eine erste Einschätzung Ihres Energieverbrauchs im Vergleich zu anderen Unternehmen Ihrer Branche.

[www.energiertools.ea-nrw.de/tools/kurzenergiecheck](http://www.energiertools.ea-nrw.de/tools/kurzenergiecheck)

**Rund.Brief Unternehmen**

Der Rundbrief informiert Sie über aktuelle Themen zur Energieeffizienz in Unternehmen.

[www.energieagentur.nrw/energieeffizienz/unternehmen/newsletter\\_unternehmen](http://www.energieagentur.nrw/energieeffizienz/unternehmen/newsletter_unternehmen)

**Energieberatungen im Mittelstand**

[www.bafa.de/bafa/de/energie/energieberatung\\_mittelstand](http://www.bafa.de/bafa/de/energie/energieberatung_mittelstand)

progres.nrw – Förderprogramm regenerative Energien

[www.energieagentur.nrw/progres.nrw](http://www.energieagentur.nrw/progres.nrw)

## INTERVIEW

## Einsparmöglichkeiten nutzen

Ressourceneffizienz ist das entscheidende Zukunftsthema für produzierende Unternehmen – gerade in einem rohstoffarmen Land wie Deutschland. Unternehmen, die effizient wirtschaften, weniger Ausschuss produzieren und Kreisläufe schließen, profitieren von Einsparpotenzialen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dr. Peter Jahns, Leiter der Effizienz-Agentur NRW (EFA), erklärt, wie das geht.

**Warum sollten Unternehmen Produktionsprozesse effizienter gestalten?**

Dr. Peter Jahns: Rohstoffe werden knapper, Produkte müssen flexibler und schneller hergestellt und Emissionen verringert werden. Unternehmen, die ihre Produktion schlank und effizient gestalten, sparen Material und Energie, fertigen umweltverträglicher und schonen das Klima. Das sind klare Wettbewerbsvorteile.

**Wie können Unternehmen ihre Ressourceneffizienz in der Produktion steigern?**

Um die Effizienz zu steigern, benötigen Unternehmen zuallererst Transparenz über ihren Ressourcenverbrauch. Fertigungsprozesse müssen analysiert werden, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren und konkrete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Hier setzt die Ressourceneffizienz-Beratung der EFA an.

**Muss ich als Unternehmer hohe Summen in Effizienzmaßnahmen investieren?**

Nein, rund 40 Prozent der Maßnahmen kommen sogar ohne Investitionen aus. Die verbleibenden 60 Prozent sind investive Maßnahmen, amortisieren sich häufig aber bereits nach ein bis zwei Jahren. Förderprogramme wie der NRW.BANK.Effizienz kredit helfen bei der Realisierung.

Mehr Informationen unter:  
[www.ressourceneffizienz.de](http://www.ressourceneffizienz.de)



Dr. Peter Jahns, Leiter der Effizienz-Agentur NRW (EFA)

## KOSTEN REDUZIEREN

# Marktchancen des Handwerks verbessern

Handwerksförderung ist eine zentrale Aufgabe der Wirtschaftspolitik, besonders die aktuelle und zukünftige Bewältigung des demografischen Wandels und die Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und das Handwerk arbeiten im Rahmen der Handwerksinitiative zusammen, um sich diesen Herausforderungen zu stellen und die Leistungen des Handwerks zu erhalten.



Das Handwerk ist der vielseitigste Wirtschaftsbereich und bildet mit seinen kleinen und mittleren Betrieben das Kernstück der deutschen Wirtschaft. In NRW arbeiten mehr als 1,1 Millionen Menschen in 189.000 Handwerksbetrieben. Sie spüren die Auswirkungen des demografischen Wandels schon heute in allen Bereichen – am augenscheinlichsten aber bei der Personalentwicklung: Das Durchschnittsalter in der Belegschaft steigt kontinuierlich, während zugleich die Zahl junger Stellenbewerber sinkt. Qualifizierte Fachkräfte zu finden und dauerhaft zu binden ist eine der wesentlichen Herausforderungen des Handwerks.

### Kosten reduzieren, Wettbewerbsfähigkeit stärken

Neben der Fachkräftesicherung, der Innovationsfähigkeit und der Kompetenz in Informations- und Kommunikationstechnologien eines Betriebs ist der wirtschaftliche Erfolg auch von Effizienz und Nachhaltigkeit abhängig. Denn mit ressourcen- und energieeffizienten Maß-

nahmen im eigenen Betrieb können Handwerksunternehmen, gerade die energieintensiven Branchen wie Nahrungsmittel, Holz, KFZ oder das Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk, Kosten reduzieren und so ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken.

### Praxisnahe Informationen

Mit Beginn des Jahres 2017 fördert das Land Nordrhein-Westfalen die Information, Vernetzung und Unterstützung von kleinen und mittleren Handwerksunternehmen im Sinne einer Clusterbildung in den Bereichen „Anpassung an veränderte Altersstrukturen“ sowie „Klima- und ressourcenwirksame Nachhaltigkeit“. Querschnittsziel ist dabei die Entwicklung innovativer Strategien auf Basis digitaler Lösungen. Mit der Schaffung dieser Cluster durch Handwerkskammern und Fachverbände des Handwerks wird Handwerksunternehmen die erforderliche Unterstützung angeboten, innovative betriebliche und auch betriebsübergreifende Strategien

zu entwickeln und umzusetzen. Die Cluster finden themenbezogen innerhalb einer Branche oder einer regionalen Nähe unter Begleitung und fachlicher Koordination der Clustermanager statt.

### Beratungen von Handwerksunternehmen

Die Handwerkskammern und Fachverbände unterstützen darüber hinaus kleine und mittelständische Handwerksunternehmen in ihren Bemühungen und fördern die organisationseigenen Beratungen mit Zuschüssen. Förderfähig sind unter anderem Einzel- und Gruppenberatungen zur Erarbeitung betrieblicher Konzepte und deren Umsetzung.

### PRAXISBEISPIEL

## Bäckerei investiert in Effizienz

Brot ist Energie für Menschen. Zur Herstellung des Nahrungsmittels wird aber auch selbst Energie aufgewendet, etwa zum Kühlen, zum Kneten und natürlich zum Backen. Welches Einsparpotenzial in einer Backstube besteht und wie Mobilität auch umweltfreundlich geht, zeigt die mittelständische Handwerksbäckerei „Ihr Bäcker Schüren“ in Hilden.

Rund 1,2 Millionen Euro investierte Inhaber Roland Schüren mit Unterstützung der NRW.BANK in seine Backstube. Die Mittel stammen aus dem ERP-Umwelt- und Energieeffizienzprogramm der KfW. Durch die Investitionen verringerten sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 91 Prozent und die benötigte Energiemenge um die Hälfte.

Angetan ist der Inhaber zudem von Elektrofahrzeugen. An den derzeit 13 betriebseigenen Ladesäulen in Hilden – davon acht öffentlich – tanken bereits 14 seiner betriebseigenen Fahrzeuge Strom. Die Carports an den Ladestationen und die Photovoltaikanlage förderte die NRW.BANK durch Mittel aus ihrer Umweltanleihe, dem NRW.BANK.Green Bond.

### WEITERE INFOS

- Zentrale Anlaufstelle der Handwerksförderung in NRW: Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. [www.lgh.de](http://www.lgh.de)
- Effizienz-Beratungsnetzwerk Handwerk.NRW (EBH.NRW) [www.ebh.nrw.de](http://www.ebh.nrw.de)



Roland Schüren reduzierte den Energieverbrauch um die Hälfte.



Um Stahlbauteile vor Verschleiß zu schützen, versieht die LWK-PlasmaCeramic GmbH sie mit speziellen Schutzbeschichtungen. Zudem produziert das Unternehmen mit einer selbst entwickelten Technik die weltweit einzigartige „PlasmaCeramic“. Für Investitionen in Wachstum und die Erweiterung des Portfolios nutzte Geschäftsführer Dr.-Ing. Tiberius Vilics den NRW.BANK.Mittelstandskredit und den NRW.BANK.Innovationskredit.  
[www.plasmaceramic.com](http://www.plasmaceramic.com)

## Wachstum

Erfolg erzeugt Wachstum – und umgekehrt. Angesichts der großen Bedeutung der Exportwirtschaft für NRW ist es für kleine und mittlere Unternehmen ein wichtiger Erfolgsfaktor, neue Märkte zu erobern und zu wachsen. Vor allem für die „hidden champions“, die heimlichen Weltmarktführer des Mittelstandes, ist die Sicherung und Steigerung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit von zentraler Bedeutung. Dafür braucht es Investitionen – in zukunftsfähige Produkte, fortschrittliche und vernetzte Betriebsmittel, in Marketing- und Effizienzstrategien. Zudem heißt es, die besten Köpfe zu rekrutieren und an sich zu binden.

Ausschlaggebend für den Erfolg eines Wachstumsvorhabens ist eine überzeugende Strategie, zu der eine fundierte Analyse der betrieblichen Situation, eine solide Finanzierung und eine nachvollziehbare Planung gehören. Der Zugang zu einer geeigneten Finanzierung ist eine maßgebliche Voraussetzung für die Investitions- und Innovationsfähigkeit jedes Unternehmens. Die NRW.BANK bietet Mittelständlern, die wachsen wollen, weitreichende Unterstützung an – vom zinsgünstigen Darlehen über Eigen- und Mezzanine-Kapital bis hin zur spezialisierten Beratung.

NRW.BANK.UNIVERSALKREDIT

# Einer für alles



Mittelständischen Unternehmen bietet die NRW.BANK eine Vielzahl von Förderprogrammen, je nach Bedarf und Investitionsanlass. Besonders flexibel einsetzbar ist der NRW.BANK.Universalkredit: Anlagen, Maschinen, Betriebsmittel oder Umschuldungen – all das können Unternehmen damit finanzieren.

Den NRW.BANK.Universalkredit kann jeder beantragen, vom Existenzgründer bis zum etablierten Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen. Die Förderung richtet sich an Unternehmen mit maximal 500 Millionen Euro Gruppenumsatz.

## Konditionen und Darlehensbeträge

Mit dem Universalkredit bietet die NRW.BANK ein Darlehen mit attraktiven Zinssätzen an. Die Laufzeiten sind individuell wählbar: drei bis zehn Jahre, 15 oder 20 Jahre zu festen Zinssätzen. Die Rückzahlung kann in Raten oder endfällig in einer Summe erfolgen, auch Tilgungsfreijahre sind möglich. Unternehmen können Kreditbeträge zwischen 25.000 Euro bis in der Regel zehn Millionen Euro beantragen.

## Antragstellung und Besicherung

Anträge für den NRW.BANK.Universalkredit stellen Unternehmen über ihre Hausbanken, die sowohl die

Kreditentscheidung trifft als auch die banküblichen Sicherheiten vereinbart. Falls die Hausbank eine Risikoteilung wünscht, kann der NRW.BANK.Universalkredit mit einer 50-prozentigen Haftungsfreistellung beantragt werden. Bei fehlenden Sicherheiten ist es auch möglich, eine 80-prozentige Ausfallbürgschaft der Bürgschaftsbank NRW GmbH zu beantragen.

**Mehr unter:**  
[www.nrwbank.de/uk](http://www.nrwbank.de/uk) oder  
 telefonische Erstberatung  
 unter 0211 91741-4800.

## Wachstumschance Auslandsgeschäft

Die NRW.BANK unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Finanzierung eines Auslandsengagements, das dazu dient, den Standort in Nordrhein-Westfalen sowie hiesige Arbeitsplätze zu sichern.

Bei der Internationalisierung von Geschäftsaktivitäten steht die Erschließung neuer Absatzmärkte in der Regel im Vordergrund. Aufbau oder Erweiterung des Exportgeschäfts sind oftmals für kleine und mittlere Unternehmen der Einstieg in den Auslandsmarkt. Kostenintensiver und auch herausfordernder ist dagegen die Errichtung einer Betriebsstätte oder die Übernahme eines bestehenden Unternehmens im Ausland.

Die NRW.BANK stellt für beide Schritte Finanzierungsprodukte bereit. Mit dem Instrument NRW.BANK.

Ausland Export bietet die NRW.BANK eine Rückgarantie für eine Aval gebende Hausbank des Exporteurs. Das Förderdarlehen NRW.BANK.Auslandskredit ermöglicht das Finanzieren von Investitions- und Betriebsmittelbedarfen von nordrhein-westfälischen Unternehmen im Ausland, beispielsweise für die Errichtung einer Auslandsproduktion, die Übernahme eines ausländischen Unternehmens, den Aufbau eines Vertriebsnetzes oder die Einstellung neuer Mitarbeiter vor Ort.

Darüber hinaus hilft die NRW.BANK mit Fördermittelrecherchen für Auslandsaktivitäten auch auf Bundes-, EU- oder internationaler Ebene sowie im Zielland einer geplanten Investition.

**Mehr unter:**  
[www.nrwbank.de/aussenwirtschaft](http://www.nrwbank.de/aussenwirtschaft)

## MEZZANINE-KAPITAL

# Mit Kapitalbeteiligungen solide wachsen

Um an den bisherigen Erfolg anzuknüpfen und die eigene Marktposition ausbauen zu können, stehen Unternehmen vor der Herausforderung, Wachstum zu finanzieren. Sie müssen abwägen, in welchen Schritten sie wachsen wollen, und frühzeitig eine Finanzierungsstrategie entwickeln. Mezzanine-Kapital ist eine Finanzierungsform, die die Eigenkapitaldecke verbessert, ohne dass dem Kapitalgeber Gesellschafterrechte gewährt werden müssen. Christoph Büth, Leiter der Abteilung „Beteiligungskapital Mittelstand“ der NRW.BANK, erklärt, wann Unternehmen Mezzanine-Kapital als sinnvolle Ergänzung zu klassischen Finanzierungsformen einsetzen können.



Christoph Büth, Leiter Beteiligungskapital Mittelstand, NRW.BANK

**Welche Vorhaben können Unternehmer mithilfe des NRW.BANK.Mittelstandsfonds realisieren?**

Unternehmer können zum Beispiel eine Sprunginvestition tätigen, also eine Investition mit einem überdurchschnittlichen Finanzierungsvolumen, die ertragsseitig und auch bilanziell zu deutlichen Veränderungen führt. Das kann beispielsweise eine Unternehmensübernahme sein. Sie können mit dem Mittelstandsfonds aber auch einfach ihre Kapitalstruktur stärken, ihr Unternehmen stabilisieren und in der Folge ihre Liquidität sichern. Damit haben sie langfristig Planungssicherheit.

**Für welche Phase der Unternehmensentwicklung bietet sich das Förderprogramm an?**

Der NRW.BANK.Mittelstandsfonds ist besonders geeignet für etablierte Unternehmen, die Kapital für langfristiges Wachstum benötigen. Wenn mittelständische Unternehmen ihre Marktposition ausbauen oder neue Märkte erschließen möchten, müssen sie ihre Finanzierungsstruktur entsprechend langfristig anpassen. Durch Beteiligungen schaffen sie dafür eine solide Basis.

**Welche Formen der Beteiligung bietet der Mittelstandsfonds?**

Zunächst gibt es die klassische offene Beteiligung, bei der der Fonds als Minderheitsanteilseigner auftritt und das Unternehmen in Finanzierungsfragen oder durch Mitarbeit im Beirat unterstützt. Der Mittelständler profitiert unmittelbar von dem Know-how und dem Fachwissen, das der Investor mit einbringt. Wer sich allerdings vor dem externen Einfluss scheut, den eine solche direkte Beteiligung nach sich ziehen kann, dem bietet der Mittelstandsfonds auch Mezzanine-Kapital in Form einer stillen Beteiligung: gut für alle Unternehmer, die das Heft des Handelns in der Hand behalten möchten.

**Was zeichnet Mezzanine-Kapital aus?**

Mezzanine-Kapital ist eine Mischung aus Eigenkapital und Fremdkapital, zum Beispiel einem Kredit. Es vereint beides, stärkt aber durch die Nachrangigkeit gegenüber anderen Gläubigern des Unternehmens die wirtschaftliche Eigenkapitalbasis. Es ist keine Konkurrenz zum Kredit, sondern eine Ergänzung. Mezzanine-Kapital schließt vorhandene Lücken für Vorhaben, die man mit klassischen Finanzierungsformen allein nicht bewerkstelligen kann – zum Beispiel Großinvestitionen oder die Finanzierung einer Nachfolge.

## RWP-Förderprogramm für wachstumsorientierte Unternehmen

Neue Betriebsstätten bauen oder erweitern, neue Produkte entwickeln und einführen oder Produktionsprozesse verändern – Unternehmen gelangen in ihrem Lebenszyklus in Situationen, in denen sie wachsen müssen, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Häufig erfordert Wachstum auch Investitionen in das Sachanlagevermögen des Unternehmens. Sofern diese Investitionen eine Summe von mindestens 150.000 Euro erreichen, bietet das Land NRW mit dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) die Möglichkeit, diese Kosten mit bis zu 30 Prozent zu bezuschussen.

Das übergeordnete Ziel ist, in den strukturschwächeren Regionen des Landes die Wirtschaftsstruktur zu stärken, die Einkommensstruktur zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen und zu sichern.

- **Wer wird gefördert:**  
Gewerbliche Unternehmen in Fördergebieten NRW
- **Was wird gefördert:**  
Wachstums-/Erweiterungsinvestitionen; Personalentwicklung/Qualifizierung; Markteinführung neuer Produkte/Dienstleistungen
- **Wie wird gefördert:**  
Zuschüsse, Förderumfang und -höhe sind abhängig von Vorhaben, Unternehmensgröße und Investitionsort
- **Antragstellung:**  
Vor Beginn des Vorhabens schriftlich bei der NRW.BANK in Münster

**Mehr unter:**  
[www.nrwbank.de/rwp](http://www.nrwbank.de/rwp)



## Nachfolge

Der deutsche Mittelstand gilt international als Vorbild. Das liegt auch daran, dass er mehr zu bieten hat als gute Umsätze. Kleine und mittlere Unternehmen sind oft inhabergeführt und in Familienbesitz. Die Eigentümer identifizieren sich besonders stark mit ihrem Unternehmen und übernehmen eine besondere Verantwortung – für ihren Betrieb und für ihre Mitarbeiter. Über Jahrzehnte hinweg investieren sie Energie und Herzblut. Doch am Ende der Karriere stehen viele vor einem Problem: den richtigen Nachfolger zu finden.

Nach Schätzungen des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) steht bis 2018 in rund 135.000 Unternehmen die Regelung der Nachfolge an. Allein in Nordrhein-Westfalen werden 29.400 Übergaben erwartet. Aber gerade weil die Übergabe ein fachlich und menschlich anspruchsvoller Prozess ist, sollte sie rechtzeitig geplant werden.

Dabei gilt es, den Betrieb bestmöglich auf die Übergabe vorzubereiten und auf den Prüfstand zu stellen. Häufig bewerten Eigentümer ihre Firma zu positiv. Manchmal sind Modernisierungen nötig, bevor sich ein Käufer findet.

Die richtige Planung ist einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren einer erfolgreichen Unternehmensübergabe. Die NRW.BANK und ihre Netzwerkpartner unterstützen Unternehmer dabei, diese anzugehen. Sie begleiten die Planung und den Übergabeprozess und stehen bei Bedarf auch mit zinsgünstigen Darlehen oder der Stärkung des Eigenkapitals zur Verfügung.

Die Baum Zerspanungstechnik e.K. hat sich auf die Bearbeitung von anspruchsvollen Dreh- und Frästeilen spezialisiert. Seit 1983 besteht das Unternehmen, das jetzt die Tochter von Hans-Peter Baum übernommen hat. Unternehmerische Werte konnten so den Kunden und Mitarbeitern gegenüber weitergereicht werden und bilden die Grundlage für ein weiterhin erfolgreich arbeitendes Familienunternehmen.  
[www.baum-zerspanungstechnik.de](http://www.baum-zerspanungstechnik.de)

## NACHFOLGE PLANEN

# Den Stabwechsel meistern

Eine klare Nachfolgeregelung ist ein wichtiges Asset für jedes Unternehmen – und das nicht erst, wenn der Ruhestand naht. Denn eine klare Nachfolgeregelung fließt in das Rating eines Unternehmens ein und wirkt sich so auf Bonität und Kreditkonditionen aus. Damit die Unternehmensnachfolge gelingt, unterstützt Sie die NRW.BANK mit Beratung, Seminaren und wertvollen Netzwerkkontakten.

Laut einer Studie von KfW Research auf der Basis des repräsentativen KfW-Mittelstandspanels plant jeder sechste mittelständische Unternehmer in Deutschland, bis 2018 sein Unternehmen an einen Nachfolger zu übergeben oder zu verkaufen. Das sind rund 620.000 Unternehmen mit etwa vier Millionen Beschäftigten. Für eine erfolgreiche Übergabe ist wichtig, erstens frühzeitig eine klare Nachfolgeregelung zu treffen, zweitens alle Schritte und Ziele schriftlich zu planen sowie drittens Zeitvorgaben für die Umsetzung zu definieren. Apropos Zeit: Je früher man beginnt, desto besser ist es für das Unternehmen, denn eine Übergabe zu realisieren dauert mitsamt der Planungsphase durchschnittlich fünf Jahre. Und: Eine klare Nachfolgeregelung fließt genauso

wie Bilanzzahlen, Geschäfts- und Marktentwicklung in das Rating Ihres Unternehmens ein und wirkt sich so auf Kreditkonditionen aus.

Die Form der Finanzierung hängt dabei von der Übertragungsart ab. Ob vorweggenommene Erbschaft, Schenkung, Unternehmensverkauf oder sogar eine Verrentung des Verkaufspreises – es gibt vielfältige Varianten, die Nachfolge zu regeln. Doch welche Übertragungsart soll man wählen? Wie kann ein Nachfolgeprozess am besten strukturiert werden? Wo findet man einen geeigneten Nachfolger? Die NRW.BANK.Finanzierungsbegleitung bietet erste Lösungsansätze für diese Fragen. Sie offeriert eine individuelle und kostenlose Beratung der Unternehmen, steht als neutraler Sparringspartner zur Verfügung und bietet wertvolle Kontakte zu einem umfangreichen Netzwerk. Beratungen durch weitere Anbieter können zudem mit Zuschüssen, zum Beispiel über das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP), gefördert werden. Hilfreich sind außerdem die praxisorientierten, eintägigen NRW.BANK.Seminare. Hier wird ein Überblick über alle wesentlichen Schritte und Stellschrauben im Übergabeprozess



## Plattformen und Netzwerke

Nutzen Sie die Beratungsmöglichkeiten, die Ihnen die Kammern und zahlreiche Plattformen bieten:

- **Netzwerk Unternehmensnachfolge NRW**  
Erstberatung der Kammern und Wirtschaftsförderungseinrichtungen.  
[www.wirtschaft.nrw/unternehmensnachfolge](http://www.wirtschaft.nrw/unternehmensnachfolge)
- **IHK-Nachfolger-Clubs**  
Kontaktplattform der Industrie- und Handelskammern für Unternehmer der Region und potenzielle Übernahmekandidaten.  
[www.ihk-nrw.de](http://www.ihk-nrw.de)

- **Unternehmensbörse Nexxt**  
Unternehmer suchen auf der Internetplattform bundesweit nach externen Übernehmern.  
[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)
- **nachfolge-in-deutschland.de**  
Wissens- und Informationsplattform für alle, die sich über das Thema Unternehmensnachfolge informieren wollen.  
[www.nachfolge-in-deutschland.de](http://www.nachfolge-in-deutschland.de)
- **Nachfolg-o-mat**  
Analysetool für alle, die sich zum ersten Mal mit der Unternehmensnachfolge auseinandersetzen.  
[www.nachfolg-o-mat.org](http://www.nachfolg-o-mat.org)

gegeben. Zusätzlich fördert das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) mit dem Beratungszuschuss „Förderung unternehmerischen Know-hows“ Beratungen für junge, aber auch etablierte Unternehmen zu allen Fragen der Unternehmensführung, und die Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW (KBG) unterstützt mit dem Produkt „KBG Nachfolge“ Unternehmer, die ihre Nachfolge regeln wollen.

Bei allen Nachfolgemodellen gilt die Faustregel: frühzeitig starten und sich mit Unterstützung der NRW.BANK-Experten professionell auf die Unternehmensübergabe vorbereiten! So meistern Sie den Stabwechsel und die Herausforderung Nachfolge.

## INTERVIEW

# Ein guter Nachfolgeplan sichert den Erfolg der Übernahme

Den richtigen Nachfolger zu finden ist für Unternehmer eine überaus wichtige Sache – hängt an ihrer Entscheidung doch das künftige Wohl oder Wehe ihres Unternehmens. Dr. Birgit Felden, Professorin für Mittelstand und Unternehmensnachfolge an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin, erklärt im Interview, wie der Wechsel an der Unternehmensspitze am besten funktioniert.



Professorin Dr. Birgit Felden

**Frau Professor Felden, nur 60 Prozent der Unternehmen schaffen den Sprung in die zweite Generation. Bei der Übergabe an die dritte oder die vierte Generation ist die Quote noch niedriger. Was ist der Grund dafür?**

Professorin Dr. Birgit Felden: Die Unternehmer fangen nach wie vor zu spät an, sich um einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zu kümmern. Denn die exakte Planung und Realisierung einer Übergabe dauert im Durchschnitt fünf Jahre.

**Was können Unternehmer, die sich aus ihrem Betrieb zurückziehen wollen, für einen reibungslosen Generationswechsel tun?**

Nach meinen Erfahrungen ist ein detaillierter Nachfolgeplan das wesentliche Erfolgsinstrument für eine problemlose Unternehmensübertragung.

**Was sind die wichtigsten Bestandteile eines Nachfolgeplans?**

Besonders wichtig sind natürlich die sogenannten „fünf Ws“ der Unternehmensnachfolge, also die Antworten auf die Frage: „Wer übergibt was wann und wie an wen?“. Und das ist natürlich noch längst nicht alles. In den Nachfolgeplan gehören auf jeden Fall auch klare Regelungen für die Vermögensübertragung sowie für das konkrete Vorgehen bei der Weitergabe der Führungsverantwortung auf den neuen Chef. Und nicht zu vergessen: klare Termine, wann welcher Schritt erfolgen soll.

**Die Probleme beim Generationswechsel beginnen häufig schon bei der Suche nach dem geeigneten Kandidaten. Was empfehlen Sie, um solche Schwierigkeiten zu vermeiden?**

Ich warne einen „Senior“ immer davor, einen „Denkmalpfleger“ zu suchen oder einen Kandidaten auszuwählen, der sein Ebenbild in jung darstellt. Solche Entscheidungen erweisen sich in der Regel als falsch. Bei einer Übertragung geht es nicht darum, die Wünsche des bisherigen Chefs zu erfüllen. Es geht einzig und allein um das Wohl des Unternehmens.

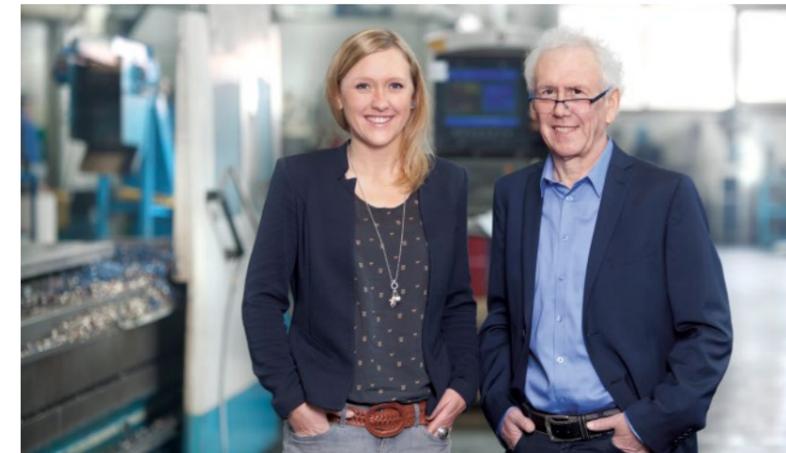
Es muss zunächst geklärt werden, welche fachlichen und persönlichen Qualifikationen ein geeigneter Nachfolger mitbringen muss, um das jeweilige Unternehmen in Zukunft weiterhin erfolgreich zu führen. Ich würde auf jeden Fall empfehlen, sich bei der Auswahl von einem Experten beraten zu lassen und mit ihm gemeinsam das detaillierte Anforderungsprofil zu entwickeln.

**Wie gut sind Deutschlands jüngere Unternehmer eigentlich darauf vorbereitet, wenn ihnen etwas passiert, sie einen Unfall erleiden oder schwer erkranken?**

Leider sind viele Chefs in diesem Bereich sehr leichtfertig und haben keinen Notfallplan entwickelt, der die weitere Handlungsfähigkeit des Unternehmens in solchen Situationen gewährleistet. Wer so einen Plan noch nicht aufgestellt hat, sollte das umgehend tun.

## PRAXISBEISPIEL

## Frühzeitig Verantwortung übernehmen



Melanie Baum übernahm das Unternehmen von ihrem Vater.

1983 gründete Hans-Peter Baum ein Ein-Mann-Unternehmen für Zerspanungstechnik. Rechtzeitig vor seinem Ruhestand hat sich Tochter Melanie für das Unternehmertum begeistert. Nach mehrjährigen Vorbereitungen übernahm sie im März 2016 als Nachfolgerin den Betrieb mit jetzt knapp 60 Mitarbeitern.

Die Baums ließen sich Zeit für den Übergabeprozess. „So konnten wir die rechtlichen, wirtschaftlichen und familiären Aspekte der Nachfolge gründlich regeln“, sagt Melanie Baum. Den Betrieb hat sie dem Vater abge-

kauft und dafür ein neues Unternehmen gegründet. Dabei setzte die Jungunternehmerin Förderprogramme der NRW.BANK, der KfW und der Bürgschaftsbank NRW ein. Die Betriebsimmobilie würde später durch Erbschaft auf sie übergehen.

Welche Tipps gibt Melanie Baum? „Der Unternehmer sollte die Nachfolge nicht erst kurz vor der Rente planen“, sagt sie. Und die Beteiligten müssen sich klarmachen, ob Töchter oder Söhne auch geeignet sind. „Es ist sinnlos, nur Vermächtnisse weiterzureichen, wenn die Nachfolger keine Unternehmerpersönlichkeiten sind.“

# Ihre Beratungs-/Kontaktstellen in NRW

**NRW.BANK, Düsseldorf und Münster**  
[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)

## Förderberatung

[www.nrwbank.de/de/foerderprodukte/ansprechpartner/foerderberatung.html](http://www.nrwbank.de/de/foerderprodukte/ansprechpartner/foerderberatung.html)

■ **Beratung zu gewerblichen Förderprodukten**  
Service-Center  
Tel. 0211 91741-4800  
[info@nrwbank.de](mailto:info@nrwbank.de)

■ **Individuelle Beratung zu Förderprodukten**  
Beratertage in Düsseldorf/Münster bzw.  
Fördersprechtag der Förderberatung  
Rheinland und Westfalen  
Anmeldung unter:  
[www.nrwbank.de/veranstaltungen](http://www.nrwbank.de/veranstaltungen)

■ **Unternehmensbezogene, finanzierungs- und förderorientierte Einzelberatung**  
Finanzierungsbegleitung  
Tel. 0211 91741-4700  
[finanzierungsbegleitung@nrwbank.de](mailto:finanzierungsbegleitung@nrwbank.de)  
[www.nrwbank.de/finanzierungsbegleitung](http://www.nrwbank.de/finanzierungsbegleitung)

## Spezialberatung

■ **Außenwirtschaft/EU-Förderung**  
EU-Förderung  
Tel. 0211 91741-4000  
[europa@nrwbank.de](mailto:europa@nrwbank.de)  
[www.nrwbank.de/europa](http://www.nrwbank.de/europa)  
Außenwirtschaftsförderung  
[ausland@nrwbank.de](mailto:ausland@nrwbank.de)  
[www.nrwbank.de/auslandsberatung.de](http://www.nrwbank.de/auslandsberatung.de)

■ **NRW.BANK Seminare**  
Fonds- und Business Management  
Tel. 0211 91741-1418  
[seminare@nrwbank.de](mailto:seminare@nrwbank.de)  
Anmeldung unter: [www.nrwbank.de/seminare](http://www.nrwbank.de/seminare)

## Weitere Ansprechpartner in NRW

**Zenit GmbH, Mülheim an der Ruhr**  
(Beratungs-)Zentrum für Innovation und Technik  
Tel. 0208 30004-39  
[info@zenit.de](mailto:info@zenit.de)  
[www.zenit.de](http://www.zenit.de)

**Leitmarktagentur, Jülich**  
Durchführung der Förderwettbewerbe in acht  
Leitmärkten; unter anderem auch Beratung der  
Wettbewerbsteilnehmenden  
Tel. 02461 690-601  
[etn@fz-juelich.de](mailto:etn@fz-juelich.de)  
[www.leitmarktagentur.nrw](http://www.leitmarktagentur.nrw)

**EffizienzAgentur.NRW, Duisburg**  
Kompetenzzentrum für Ressourceneffizienz im  
Auftrag des Landes NRW  
Tel. 0203 37879-30  
[efa@efanrw.de](mailto:efa@efanrw.de)  
[www.ressourceneffizienz.de](http://www.ressourceneffizienz.de)

**Energieagentur.NRW, Düsseldorf**  
Kompetenzplattform im Auftrag des Landes  
Nordrhein-Westfalen für das Thema Energie  
Tel. 0211 837-1930  
Beratungshotline/Klimaprofit Center  
Tel. 0211 837-1914  
[www.energieagentur.nrw](http://www.energieagentur.nrw)

**Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Dortmund/  
Digital in NRW**  
Kompetenzzentrum für die Themen Industrie 4.0,  
Digitalisierung und Vernetzung  
Tel. 0231 97436-11  
[info@digital-in-nrw.de](mailto:info@digital-in-nrw.de)  
[www.digital-in-nrw.de/de](http://www.digital-in-nrw.de/de)

**Industrie- und Handelskammer in NRW**  
Interessenvertretung der Belange der nordrhein-  
westfälischen Wirtschaft, der Unternehmen und  
der 16 Mitgliedskammern in NRW  
Kontaktmöglichkeit: Tel. 0211 36702-0  
[info@ihk-nrw.de](mailto:info@ihk-nrw.de)  
[www.ihk-nrw.de](http://www.ihk-nrw.de)

**Handwerkskammern in NRW**  
Interessenvertretung der Belange des Handwerks  
und der 7 Handwerkskammern in NRW  
Kontaktmöglichkeit: Tel. 0211 3007 700  
[kontakt@whkt.de](mailto:kontakt@whkt.de)  
[www.whkt.de](http://www.whkt.de)

**Verband der Wirtschaftsförderungs- und  
Entwicklungsgesellschaften in NRW**  
Wirtschafts-, Struktur- und Standortförderung  
Kontaktmöglichkeit: Tel. 0208 484850  
[www.wirtschaftsfoerderung-online.de](http://www.wirtschaftsfoerderung-online.de)

**Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen**  
Berger Allee 25  
40213 Düsseldorf  
Tel. 0211 61772-0  
[poststelle@mwide.nrw.de](mailto:poststelle@mwide.nrw.de)  
[www.wirtschaft.nrw](http://www.wirtschaft.nrw)

# Förderung für den Mittelstand in NRW



Starke Unternehmen  
lassen sich fördern –  
Angebote für den Mittelstand

## Inhalt

	Seite
Beratungsförderung (Zuschussförderung)	II
Kostenlose Beratungsangebote	VI
Zuschussförderung	VIII
Zinsoptimierung	X
Sicherheitenstärkung	XIV
Bürgschaftsprogramme	XVI
Eigenkapital	XVIII

## Beratungsförderung (Zuschussförderung)

Wer wird gefördert?	Name des Programms?	Was wird gefördert?	Wie hoch wird gefördert?	Wo gibt es weitere Informationen?
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) > 5 Jahre (EU-KMU-Definition)	Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm NRW (RWP NRW) – Beratung	Umfassende betriebswirtschaftliche, organisatorische und technische Beratungen (auch Nachfolge), die von externen sachverständigen BeraterInnen mit mind. zweijähriger Berufserfahrung im jeweils relevanten Beratungsinhalt erbracht werden	Zuschuss i. H. v. bis zu 50% bzw. 80% bei Belegschaftsinitiativen bei max. 1.500 € pro Tagewerk	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de
Unternehmen (EU-KMU-Definition), gleichzeitig Jungunternehmen (max. zwei Jahre am Markt), Bestandsunternehmen im dritten Jahr ab Gründung oder Unternehmen in Schwierigkeiten	Förderung unternehmerischen Know-hows	Allgemeine und spezielle Beratungen zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung (auch Nachfolge)	Zuschuss i. H. v. 50% bis 90% der max. förderfähigen Beratungskosten i. H. v. max. 3.000 € bis max. 4.000 € (abhängig von der Unternehmensart)	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Tel. 06196 908-1570 foerderung@bafa.bund.de www.bafa.de
Kleine und mittlere Unternehmen aus NRW (10 bis 249 Beschäftigte) > 2 Jahre	Potenzialberatung	Beratungsangebote mit strategischem Schwerpunkt unter Beteiligung der Beschäftigten	Zuschuss i. H. v. 50% der tatsächlichen Kosten pro Beratungstag, max. 500 € pro Beratertag, max. 10 Beratungstage in 36 Monaten	Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G. I. B.) Tel. 02041 767-0 mail@gib.nrw.de www.gib.nrw.de
Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten	Unternehmenswert Mensch	Beratungsangebote zur Gestaltung einer zukunftsgerechten Personalpolitik unter Beteiligung der Beschäftigten	Zuschuss i. H. v. 80%, max. 1.000 € pro Beratungstag Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten 80%,	Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) Tel.: 030 18 527-1011 unternehmenswertmensch@BMAS.bund.de www.unternehmens-wert-mensch.de
Unternehmen	Bildungsscheck NRW	Weiterbildung	Zuschuss i. H. v. 50% der Weiterbildungskosten, max. 500 €	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS) Tel. 0211 837-1929 www.mais.nrw/bildungsscheck
Kleine und mittlere Unternehmen	Fachkräfteinitiative NRW	Projekte zur Fachkräftesicherung	Zuschuss via Wettbewerbsverfahren	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAIS) Fax 0211 855-5 info@mais.nrw.de www.mais.nrw

\* kostenfreie Servicenummer

## Beratungsförderung (Zuschussförderung)

Wer wird gefördert?	Name des Programms?	Was wird gefördert?	Wie hoch wird gefördert?	Wo gibt es weitere Informationen?
Kleine und mittlere Unternehmen	Auslandsmesseprogramm/ Kleingruppenförderung	Beteiligung an NRW-Firmengemeinschaftsständen im Ausland sowie Beteiligung an Auslandsmessen als KMU-Kleingruppe	Messeprogramm: schlüsselfertige Gemeinschaftsstände und Service für Messe vor Ort; Kleingruppenförderung: Zuschuss i. H. v. 50%, max. 5.000 €	NRW.International Tel. 0211 710671-0 info@nrw-international.de www.nrw-international.de
Kleine Unternehmen in Deutschland < 10 Jahre	Messeprogramm junge innovative Unternehmen	Teilnahme an von Messeveranstaltern organisierten Gemeinschaftsständen auf internationalen Leitmessen in Deutschland	Zuschuss von 50% bzw. 60% für Standmiete und Standbau	Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Tel. 06196 908-2409 foerderung@bafa.bund.de www.bafa.de
Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten und einem Jahresumsatz bzw. einer Bilanzsumme von max. 20 Mio. €	Go-innovativ	Potenzialanalyse, Realisierungskonzept/Projektmanagement, die von vom BMWi autorisierten Beratungsstellen durchgeführt werden	Zuschuss i. H. v. 50% der externen Beratungsleistung durch vom BMWi autorisierte Beratungsunternehmen bei max. 1.000 € pro Tagewerk	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR-Projekträger) Regionale Kontakte in NRW unter Tel. 0228 3821-1267 www.innovation-beratung-foerderung.de
Kleine und mittlere Unternehmen	Mittelstand.innovativ – Innovationsgutschein	Externe wissenschaftliche Beratung im Vorfeld von Entwicklungsprojekten sowie externe umsetzungsorientierte Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten	Zuschuss von 50% bzw. 80% von externen Kosten für Beratungs-, Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Höhe von 5.000 bis 10.000 €	Projekträger Jülich (PtJ) Tel. 02461 61-4622 ptj@fz-juelich.de www.ptj.de

\* kostenfreie Servicrufnummer

## Kostenlose Beratungsangebote

Wer wird gefördert?	Name des Programms?	Was wird gefördert?	Wie hoch wird gefördert?	Wo gibt es weitere Informationen?
Kleine und mittlere bzw. mittelständische Unternehmen	NRW.BANK.Finanzierungsbegleitung	Angebot einer neutralen und kostenlosen finanzierungs- und förderorientierten Einzelberatung mit dem „Blick einer Bank“		NRW.BANK Tel. 0211 91741-4700 finanzierungsbegleitung@nrwbank.de www.nrwbank.de/finanzierungsbegleitung
Unternehmen und Angehörige der freien Berufe	NRW.BANK.Fördersprechtag	Angebot einer kostenlosen Einzelberatung zu Finanzierungsvorhaben mit einem Fokus auf dem Einsatz öffentlicher Förderprogramme		NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/veranstaltungen
Gewerbliche, öffentliche sowie gemeinnützige Unternehmen, freie Berufe	NRW.BANK.Auslandsberatung	Angebot einer kostenlosen EU- und Außenwirtschaftsberatung zum Einsatz regionaler, nationaler, EU- und internationaler öffentlicher Förderinstrumente zur Finanzierung von Auslandsaktivitäten von NRW-Unternehmen		NRW.BANK Tel. 0211 91741-4000 ausland@nrwbank.de www.nrwbank.de/auslandsberatung
KMU in NRW	Enterprise Europe Network Nordrhein-Westfalen (NRW.Europa)	Beratungsnetzwerk der EU-Kommission: überwiegend kostenfreie Unterstützung bei der Entwicklung von Geschäfts-/ Technologie- und Projektpartnerschaften mit dem Fokus auf Innovation, Technologietransfer und Internationalisierung		NRW.BANK Tel. 0211 91741-4000 europa@nrwbank.de www.nrwbank.de/europa
KMU in NRW	Innovation.NRW	Intensivberatung/Umsetzungsbegleitung zum Thema Innovation		Zenit GmbH Tel. 0208 30004-990 innoman.nrw@zenit.de www.zenit.de nrw.enterprise-europe-germany.de
Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft inkl. Handwerk mit weniger als 100 Beschäftigten/ Jahresbilanzsumme max. 20 Mio. €	go-digital	Beratungsleistung für IT-Sicherheit, digitale Markterschließung und digitale Geschäftsprozesse	Zuschuss bis zu 50% der förderfähigen Beratungskosten, max. 1.100 € pro Beratertag und max. 30 Beratertage innerhalb von 6 Monaten	EuroNorm GmbH Stralauer Platz 34 10243 Berlin Tel. 030 97003-333 go-digital@euronorm.de
KMU (EU-Definition) der gewerblichen Wirtschaft sowie Selbstständige in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen	WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen	Erstmalige schutzrechtliche Absicherung von Entwicklungen, wenn letzte Schutzrechtsanmeldung mind. 5 Jahre zurückliegt, sowie Kooperationen mit Hochschulen zum Themenkomplex Normierung	Verschiedene Einmalbeträge bis zu 2.000 € für Prüfung und Beratung sowie bis zu 10.000 € für Patentanmeldung. Für Normierungsvorhaben 50% der förderfähigen Kosten, jedoch max. 50%	Projektträger Jülich (PtJ) Forschungszentrum Jülich GmbH GT15 – Technologietransfer – Zimmerstraße 26–27 10969 Berlin Tel. 030 20199-535 wipano-ptj@fz-juelich.de www.wipano.de

\* kostenfreie Servicenummer

## Zuschussförderung

Wer wird gefördert?	Name des Programms?	Was wird gefördert?	Wie hoch wird gefördert?	Wo gibt es weitere Informationen?
Gewerbliche Unternehmen	Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm NRW (RWP NRW) – gewerblich	Gewerbliche Investitionen in den Förderregionen in NRW, die im Sachanlagevermögen aktiviert werden	Zuschuss i. H. v. bis zu 50%, abhängig von der Unternehmensgröße, der Art der Investition sowie dem Investitionsstandort	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/rwp
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, kommunale Gebietskörperschaften, Zweckverbände	Umweltinnovationsprogramm	Großtechnische Anlagen mit Demonstrationscharakter, d. h., die geplante Technik wird in Deutschland noch nicht angewendet oder bekannte Techniken werden neuartig kombiniert	Zuschuss i. H. v. bis zu 30% der zuwendungsfähigen Ausgaben; alternativ Zinszuschuss zur Verbilligung eines Darlehens der KfW; einen zinsverbilligten Kredit in Höhe von maximal 70% der zuwendungsfähigen Ausgaben	Umweltbundesamt Tel. 0340 2103-0 info@umweltbundesamt.de www.umweltinnovationsprogramm.de
Unternehmen und Angehörige der freien Berufe	progres.nrw	Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energiequellen und der rationellen Energieverwendung	Zuschuss; Förderumfang und -höhe abhängig von der Art des Vorhabens	Bezirksregierung Arnsberg Tel. 0211 837-1001 nrwdirekt@nrw.de www.bezreg-arnsberg.nrw.de
Kleine Unternehmen in NRW	Mittelstand.innovativ – Innovationsassistent	Beschäftigung von Innovationsassistenten (Hochschulabsolventen) zur Bearbeitung von Innovationsprojekten	Zuschuss, max. 15.000 € bzw. max. 22.500 € pro Jahr	Projektträger Jülich (PtJ) Tel. 02461 61-9160 ptj@fz-juelich.de www.ptj.de
Kleine und mittlere Unternehmen	ZIM-Einzelprojekte	Einzelbetriebliche Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen	Zuschuss i. H. v. bis zu 40% bzw. bis zu 380.000 €	EuroNorm GmbH Tel. 030 97003-043 zim@euronorm.de www.euronorm.de
Unternehmen (EU-KMU-Definition)	ZIM-Kooperationsprojekte	FuE-Kooperationsprojekte von mindestens zwei Unternehmen oder von mindestens einem Unternehmen und einer Forschungseinrichtung	Zuschuss i. H. v. bis zu 50% für Unternehmen bzw. bis zu 100% für Forschungseinrichtungen	AiF Projekt GmbH Tel. 030 48163-3 zim@aif-projekt-gmbh.de www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte
KMU in NRW	Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit	Ressourceneffizienz; Energieeffizienz; Innovation; Beratung; Markteinführung neuer Produkte/Dienstleistungen	Zuschuss i. H. v. bis zu 60% bei Investitionsvorhaben (mind. 25.000 €, max. 15 Mio. €), bis zu 70% bei Studien (mind. 5.000 €, max. 7,5 Mio. €), bis zu 50% bei Beratungen (mind. 2.500 €, max. 200.000 €) und Messeteilnahmen (mind. 5.000 €, max. 2 Mio. €)	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) Leibnizstraße 10 45659 Recklinghausen Tel. 02361 305-0 Fax 02361 305-3215 poststelle@lanuv.nrw.de www.lanuv.nrw.de

\* kostenfreie Servicenummer

## Zinsoptimierung

Wer wird gefördert?	Name des Programms?	Was wird gefördert?	Wie hoch wird gefördert?	Wo gibt es weitere Informationen?
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe ab 5 Jahre nach Geschäftsaufnahme	NRW.BANK.Mittelstandskredit	Finanzierung von Investitionen und Betriebsmittelbedarf	Zinsverbilligtes Darlehen zwischen 25.000 € und 10 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/mittelstandskredit
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe	NRW.BANK.Universalkredit	Finanzierung von Investitionen sowie Liquiditäts- und Betriebsmittelbedarf	Zinsverbilligtes Darlehen von mind. 25.000 € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/uk
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft	NRW.BANK.Effizienzcredit	Ersatzinvestitionen, die zu einer dauerhaften Steigerung der Energie (mind. 20%) oder Ressourceneffizienz (mind. 6%) führen, dem Lärmschutz und der Luftreinhaltung dienen	Zinsverbilligtes Darlehen zwischen 25.000 € und 5 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/ek
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe ab 5 Jahre nach Geschäftsaufnahme	NRW.BANK.Innovationskredit	Investitionsvorhaben zur Aufnahme neuer Produkte, Einführung neuer Produktionsverfahren bzw. wesentliche Verbesserung bestehender Produkte und Verfahren	Zinsverbilligtes Darlehen zwischen 25.000 € und 10 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/ik
Gewerbliche Unternehmen und freie Berufe	NRW.BANK.Innovative Unternehmen	Betriebsmittel; Innovation; Wachstums-/Erweiterungsinvestitionen	Zinsverbilligtes Darlehen zwischen 100.000 € und 7,5 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von 100%	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/ik
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe	NRW.BANK.Elektromobilität	Erwerb von Fahrzeugen ohne Verbrennungsmotor (Ausnahme: Leasingfinanzierungen), Investitionen (z. B. Ladeinfrastruktur, Batterietechnik) sowie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Zusammenhang mit Elektromobilität	Zinsverbilligtes Darlehen zwischen 25.000 € und 5 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/elektromobilitaet
Unternehmen unabhängig von Größe, Rechtsform und Gesellschafterhintergrund	NRW/EU.KWK-Investitionskredit	Neubau bzw. Umrüstung von KWK-Anlagen mit einer elektrischen Leistung von mehr als 50 kW <sub>el</sub>	Zinsverbilligtes Darlehen zwischen 50.000 € und 2,5 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/kwk

\* kostenfreie Servicrufnummer

## Zinsoptimierung

Wer wird gefördert?	Name des Programms?	Was wird gefördert?	Wie hoch wird gefördert?	Wo gibt es weitere Informationen?
Nordrhein-westfälische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe	NRW.BANK.Auslandskredit	Finanzierung von Investitionen und Betriebsmittelbedarf im Ausland	Zinsverbilligtes Darlehen zwischen 25.000 € und 10 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100% 125.000 € für Investitionsdarlehen	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/auslandskredit
Gewerbetreibende oder Freiberufler als Einzelunternehmen sowie GbR, Genossenschaften und GmbH aus der Kreativwirtschaftsbranche	NRW.Kreativkredit	Finanzierung von Vorhaben, denen ein konkreter Auftrag zugrunde liegt	Zinsverbilligtes Darlehen zwischen 5.000 € und 25.000 € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%; Direktfinanzierung durch die NRW.BANK	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/kreativkredit
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe ab 5 Jahre nach Geschäftsaufnahme	KfW-Unternehmerkredit	Finanzierung von Investitionen und Betriebsmittelbedarf	Zinsverbilligtes Darlehen bis zu 25 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%	KfW Infocenter der KfW Tel. 0800 539-9001 info@kfw.de www.kfw.de
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe	KfW-Umweltprogramm	Investitionen in Umweltschutz und Nachhaltigkeit	Zinsverbilligtes Darlehen bis zu 10 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%	KfW Infocenter der KfW Tel. 0800 539-9001 info@kfw.de www.kfw.de
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe	KfW-Erneuerbare Energien	Investitionen in Anlagen zur Nutzung von Wärme bzw. zur Erzeugung von Strom aus regenerativen Energien	Zinsverbilligtes Darlehen bis zu 50 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%; teilweise Beantragung eines Tilgungszuschusses möglich (abhängig von der Maßnahme)	KfW Infocenter der KfW Tel. 0800 539-9001 info@kfw.de www.kfw.de
In- und ausländische Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe ab 5 Jahre nach Geschäftsaufnahme	ERP-Regionalförderprogramm	Finanzierung von Investitionen durch Unternehmen in einem Fördergebiet	Zinsverbilligtes Darlehen bis zu 3 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%	KfW Infocenter der KfW Tel. 0800 539-9001 info@kfw.de www.kfw.de
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe	ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit	Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben, Finanzierung von Investitionen und Betriebsmittelbedarf innovativer Unternehmen	Zinsverbilligtes Darlehen zwischen 25.000 € und 25 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%	KfW, www.kfw.de Infocenter der KfW Tel. 0800 539-9001 info@kfw.de

\* kostenfreie Servicrufnummer

## Sicherheitenstärkung

Wer wird gefördert?	Name des Programms?	Was wird gefördert?	Wie hoch wird gefördert?	Wo gibt es weitere Informationen?
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe ab 3 Jahre nach Geschäftsaufnahme	NRW.BANK.Gründungskredit NRW.BANK.Innovationskredit NRW.BANK.Mittelstandskredit NRW.BANK.Universalkredit	Finanzierung von Investitionen und Betriebsmittelbedarf	Optionale Haftungsfreistellung von 50%	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe (Small MidCaps) ab 3 Jahre nach Geschäftsaufnahme	NRW.BANK.Innovative Unternehmen	Finanzierung von Investitionen und Betriebsmittelbedarf	Obligatorische Haftungsfreistellung von 70%	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/iu
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft ab 3 Jahre nach Geschäftsaufnahme	NRW.BANK.Effizienz kredit	Ersatzinvestitionen, die zu einer dauerhaften Steigerung der Energie- (mind. 20%) oder Ressourceneffizienz (mind. 6%) führen, dem Lärmschutz und der Luftreinhaltung dienen	Optionale Haftungsfreistellung von 50%	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/effizienz kredit
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe	NRW.BANK.Elektromobilität	Erwerb von Fahrzeugen ohne Verbrennungsmotor (Ausnahme: Leasingfinanzierungen), Investitionen (z. B. Ladeinfrastruktur, Batterietechnik) sowie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Zusammenhang mit Elektromobilität	Optionale Haftungsfreistellung von 50%	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/elektromobilitaet
Nordrhein-westfälische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe	NRW.BANK.Auslandskredit	Finanzierung von Investitionen und Betriebsmittelbedarf im Ausland	Optionale Haftungsfreistellung von 50% ab einem Darlehen von 125.000 €	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/auslandskredit
In- und ausländische Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und Angehörige der freien Berufe ab 3 Jahre nach Geschäftsaufnahme	ERP-Gründerkredit universell KfW-Unternehmerkredit	Finanzierung von Investitionen und Betriebsmittelbedarf	Zinsverbilligtes Darlehen von bis zu 25 Mio. € mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%; teilweise optionale Haftungsfreistellung von 50% möglich	KfW Infocenter der KfW Tel. 0800 539-9001 info@kfw.de www.kfw.de

## Bürgschaftsprogramme

Wer wird gefördert?	Name des Programms?	Was wird gefördert?	Wie hoch wird gefördert?	Wo gibt es weitere Informationen?
Unternehmen (EU-KMU-Definition), Gründerinnen und Gründer, Angehörige der freien Berufe	Bürgschaft klassisch	alle gewerblichen Finanzierungsvorhaben: – Existenzgründung, Nachfolge, tätige Beteiligung – Betriebsmittel, Avale – Warenlager – Investitionen – Betriebsimmobilien	Kredit 2.500 Tsd. €–1.562,50 Tsd. €, Bürgschaft gestaffelt: 50%–80%, max. 1.250 Tsd. € Laufzeit: analog Kreditlaufzeit, max. 15 Jahre bzw. 23 Jahre bei Bauvorhaben	Bürgschaftsbank NRW GmbH Tel. 02131 5107-200 info@bb-nrw.de www.bb-nrw.de
Unternehmen (EU-KMU-Definition), Angehörige der freien Berufe ab 3 Jahre nach Geschäftsaufnahme	ExpressBürgschaft	alle gewerblichen Finanzierungsvorhaben (keine Gründungsvorhaben): – Betriebsmittel, Avale – Warenlager – Investitionen – Betriebsimmobilien	Kredit 300 Tsd. €, Bürgschaft wahlweise 50% oder 60%, max. 150 Tsd. € (bei Betriebsmittel-/Warenlageranteil > 200 Tsd. € max. 50%ige Bürgschaft)  Laufzeit: analog Kreditlaufzeit, max. 15 Jahre bzw. 23 Jahre bei Bauvorhaben	Bürgschaftsbank NRW GmbH Tel. 02131 5107-200 info@bb-nrw.de www.bb-nrw.de
Unternehmen (EU-KMU-Definition), Gründerinnen und Gründer, Angehörige der freien Berufe	Bürgschaft ohne Bank (BoB)	alle gewerblichen Finanzierungsvorhaben: – Existenzgründung, Nachfolge, tätige Beteiligung – Betriebsmittel, Avale – Warenlager – Investitionen – Betriebsimmobilien	Kredit 250 Tsd. €, Bürgschaft gestaffelt: 50%–80%, max. 200 Tsd. € Laufzeit: analog Kreditlaufzeit, max. 15 Jahre bzw. 23 Jahre bei Bauvorhaben	Bürgschaftsbank NRW GmbH Tel. 02131 5107-200 info@bb-nrw.de www.bb-nrw.de
Unternehmen und Gründerinnen und Gründer, Angehörige der freien Berufe	Landesbürgschaften Nordrhein-Westfalen	alle gewerblichen Finanzierungsvorhaben: – Existenzgründung, Nachfolge, tätige Beteiligung – Betriebsmittel, Avale – Warenlager – Investitionen – Betriebsimmobilien – Konsolidierung und Sanierung	Bürgschaftsbetrag > 1,25 Mio. €: max. 80% der Kreditsumme, Laufzeit i. d. R. bis zu 10 Jahren bei Betriebsmittelkrediten, bis zu 15 Jahren bei Investitionen, Bauvorhaben ggf. länger	PricewaterhouseCoopers AG Tel. 0211 981-2647 www.pwc.de

## Eigenkapital

Wer wird gefördert?	Name des Programms?	Was wird gefördert?	Wie hoch wird gefördert?	Wo gibt es weitere Informationen?
Kleine Unternehmer und Existenzgründer	Mikromezzaninfonds-Deutschland	Finanzierung von Investitionen oder Betriebsmittelbedarf	Stille Beteiligung i. H. v. bis zu 50.000 €	Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW Tel. 02131 5107-132 info@kbg-nrw.de www.kbg.de/de/produkte/mikromezzaninfonds
Wachstumsorientierte Unternehmen (KMU, mind. 2 Jahre alt)	KBG Wachstum	Finanzierung von Investitionen, Wachstum	Stille Beteiligung i. H. v. bis zu 1 Mio. €	Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW Tel. 02131 5107-132 info@kbg-nrw.de www.kbg.de/de/beteiligungen/expansion
Existenzgründer bei Betriebsübernahmen, Unternehmen, die ihre Nachfolge regeln wollen	KBG Nachfolge	Kaufpreis bei Unternehmensübernahmen, Auszahlungen bei Neuregelungen des Gesellschafterkreises	Stille Beteiligung i. H. v. bis zu 500.000 €	Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW Tel. 02131 5107-132 info@kbg-nrw.de www.kbg-nrw.de
Etablierte mittelständische Unternehmen mit attraktiver Technologie- oder Wettbewerbsposition	NRW.BANK.Mittelstandsfonds	Finanzierung von – Akquisitionen – Markterschließung, Vertriebsausbau – Nachfolgeregelungen, z. B. MBO/MBI – Produktionserweiterungen, Diversifizierung	Stille oder offene Beteiligung zwischen 1 und 7 Mio. €	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/mittelstandsfonds
Etablierte mittelständische Unternehmen	NRW.BANK.Spezialfonds	Unterstützung von Unternehmen, die sich in einer besonderen Finanzierungssituation (Turnaround, Post-Insolvenz, Restrukturierung) befinden und deren Umsatz i. d. R. 15–200 Mio. € beträgt, max. jedoch 500 Mio. €	I. d. R. 3–5 Jahre, offene Beteiligung, im Einzelfall auch Mezzanine-Kapital	NRW.BANK Service-Center der NRW.BANK Tel. 0211 91741-4800 info@nrwbank.de www.nrwbank.de/mittelstandsfonds
Unternehmen und Freiberufler, die seit mind. 2 Jahren geschäftstätig sind und sich mehrheitlich in Privatbesitz befinden (Gruppenumsatz max. 500 Mio. €)	ERP-Mezzanine für Innovation	Finanzierung von FuE-Vorhaben, z. B. – Personalkosten – Gemeinkosten	Finanzierungspaket mit Fremdkapital- und Nachrangtranche i. H. v. bis zu 5 Mio. € bei einem Finanzierungsanteil von bis zu 100%	KfW Infocenter der KfW Tel. 0800 539-9001 info@kfw.de www.kfw.de

## Impressum

### NRW.BANK

#### Sitz Düsseldorf

Kavalleriestraße 22  
40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 91741-0  
Telefax 0211 91741-1800

#### Sitz Münster

Friedrichstraße 1  
48145 Münster  
Telefon 0251 91741-0  
Telefax 0251 91741-2863

[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)  
[info@nrwbank.de](mailto:info@nrwbank.de)

 [twitter.com/nrwbank](https://twitter.com/nrwbank)

#### ViSdP

Caroline Gesatzki  
Leiterin Kommunikation NRW.BANK

#### Fotografie

Titel: NRW.BANK

#### Gestaltung und Produktion

valido marketing services GmbH, Düsseldorf

#### Druck

Ortmeier Medien GmbH, Saerbeck

Gedruckt auf Papier, das mit dem  
Blauen Engel ausgezeichnet ist.

#### Stand

März 2018

#### Auflage

März 2018

### Rechtlicher Hinweis

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt.

Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrags. Nachdruck und auszugsweise Veröffentlichung sind nach Rücksprache möglich. Bei Bedarf können auch einzelne Tabellen und Abbildungen zur Verfügung gestellt werden.

#### Handelsregister:

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf  
HR A 5300 Amtsgericht Münster

#### Zuständige Aufsichtsbehörde:

Europäische Zentralbank (EZB)

#### Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 223501401

© 2018 Alle Rechte vorbehalten

Wir fördern das Gute in NRW:

Die Stärke mittelständischer Unternehmen.



Einfach, schnell, flexibel:  
**NRW.BANK.Universalkredit**

Für Wachstums- und Erweiterungsinvestitionen von 25.000 - 10 Mio. €

Die Schwerlast-Flotte von Viktor Baumann – gestärkt durch die Fördermittel der NRW.BANK. Mehr dazu unter [www.nrwbank.de/foerdercheck-uk](http://www.nrwbank.de/foerdercheck-uk)